Europäisches Parlament
2024–2029

Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

2025/2131(INL)

26.9.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1–312

Entwurf eines Berichts
Jana Toom
(PE775.632v01-00)

Richtlinie für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt: Schaffung von Arbeitsplätzen und Wiederankurbelung der lokalen Wirtschaft
(2025/2131(INL))

Änderungsantrag 1
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– gestützt auf Artikel ***225*** des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV),	– gestützt auf Artikel ***153*** des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV),

Or. en

Änderungsantrag 2
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 11. Dezember 2019 mit dem Titel „Der europäische Grüne Deal“ (COM(2019)0640),	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 3
Jana Toom

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Briefing zur Bewertung des europäischen Mehrwerts vom September 2025 mit dem Titel „Just transition directive in the world of work: ensuring the creation of jobs and

revitalising local economies“ (Richtlinie für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt: Schaffung von Arbeitsplätzen und Wiederankurbelung der lokalen Wirtschaft,

Or. en

Änderungsantrag 4
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. November 2023 zur Schaffung von Arbeitsplätzen – gerechter Übergang und nachhaltiges Investieren,

Or. en

Änderungsantrag 5
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Entschließung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) zu einem gerechten Übergang zu ökologisch nachhaltigen Volkswirtschaften und Gesellschaften für alle[1a],
	[1a] ILC.111/Entschließung V, 16. Juni 2023.

Or. en

Änderungsantrag 6
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den von Enrico Letta am 10. April 2024 vorgelegten Bericht mit dem Titel „Much more than a market“ (Viel mehr als ein Markt)[1a],
	[1a] https://www.consilium.europa.eu/media/ny3j24sm/much-more-than-a-market-report-by-enrico-letta.pdf

Or. en

Änderungsantrag 7
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
— unter Hinweis auf den von Mario Draghi vorgelegten Bericht vom September 2024 mit dem Titel „The future of European competitiveness“ (Zur Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit – Draghi-Bericht),	***entfällt***

Or. el

Änderungsantrag 8
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion

Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den von Mario Draghi vorgelegten Bericht vom September 2024 mit dem Titel „The future of European competitiveness“ (Zur Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit – Draghi-Bericht),	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 9
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. September 2025 zur Bedeutung der Kohäsionspolitik bei der Unterstützung des gerechten Übergangs,

Or. en

Änderungsantrag 10
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Empfehlung des Rates zu einem gerechten Übergang	***entfällt***

zur Klimaneutralität aus dem Jahr 2022,

Or. fr

Änderungsantrag 11
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Dezember 2020 zu einem starken sozialen Europa für gerechte Übergänge,

Or. en

Änderungsantrag 12
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die politischen Leitlinien für die Europäische Kommission 2024–2029[1a],
	[1a] https://commission.europa.eu/document/download/e6cd4328-673c-4e7a-8683-f63ffb2cf648_de

Or. en

Änderungsantrag 13
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 26. Februar 2025 zum Deal für eine saubere Industrie (COM(2025) 85 final)[1a],
	[1a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52025DC0085

Or. en

Änderungsantrag 14
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. November 2023 zur Schaffung von Arbeitsplätzen – gerechter Übergang und nachhaltiges Investieren,

Or. en

Änderungsantrag 15
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom Juli 2025 mit dem Titel „Rahmen für staatliche Beihilfen zur Unterstützung des Deals für eine

saubere Industrie“ (C/2025/3602),

Or. en

Änderungsantrag 16
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 26. Februar 2025 zum Deal für eine saubere Industrie (COM(2025) 85 final)[1a],
	[1a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52025DC0085

Or. en

Änderungsantrag 17
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung von La Hulpe vom 16. April 2024 zur Zukunft der europäischen Säule sozialer Rechte[1a],
	[1a] https://wayback.archive-it.org/12710/20240718201828/https://belgian-presidency.consilium.europa.eu/media/bj0adazv/declaration-finale.pdf

Or. en

Änderungsantrag 18
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. November 2023 zur Schaffung von Arbeitsplätzen – gerechter Übergang und nachhaltiges Investieren,

Or. en

Änderungsantrag 19
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Kernbotschaften des EMCO und des SPC zur Umsetzung der Empfehlung des Rates zur Sicherstellung eines gerechten Übergangs zur Klimaneutralität vom 17. November 2023[1a],
	[1a] https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-15439-2023-ADD-1/en/pdf

Or. en

Änderungsantrag 20
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Beschäftigungsausschusses (EMCO) des Rates der Europäischen Union vom 6. Juni 2025 zu den Dimensionen der Arbeitsplatzqualität[1a],
	[1a] https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-9417-2025-INIT/de/pdf

Or. en

Änderungsantrag 21
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 9. September 2025 zu der Vergabe öffentlicher Aufträge,

Or. en

Änderungsantrag 22
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 25. Juni 2025 zum Rahmen für staatliche Beihilfen zur

Unterstützung des Deals für eine saubere Industrie[1a],

[1a] https://eur-lex.europa.eu/eli/C/2025/3602/oj/deu

Or. en

Änderungsantrag 23
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Kernbotschaften des EMCO und des SPC zur Umsetzung der Empfehlung des Rates zur Sicherstellung eines gerechten Übergangs zur Klimaneutralität vom 17. November 2023[1a],
	[1a] https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-15439-2023-ADD-1/en/pdf

Or. en

Änderungsantrag 24
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 4. Dezember 2024 mit dem Titel „Towards

a just transition legislative proposal and EU policy tools that enable a more social European Green Deal" (Vorlage eines Legislativvorschlags für einen gerechteren Übergang und EU-Instrumente für einen sozialeren europäischen Grünen Deal)[1a],

---

[1a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:C_202504203

Or. en

Änderungsantrag 25
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von ***entscheidender*** Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer ***klimaneutralen und*** digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; ***in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen gerecht und inklusiv ist;***	A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben ***und erhebliche Kosten für diese mit sich bringen***; in der Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen;

Or. fr

Änderungsantrag 26
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel ***tiefgreifende*** transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der Erwägung, dass es ***für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung*** ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung ***zu sorgen***; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ***ob dafür gesorgt wird,*** dass ***der Übergang für*** Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen ***gerecht und inklusiv ist***;	A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel ***tiefgreifend negative*** transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der Erwägung, dass es ***eine falsch eingeschätzte und unbewiesene grüne Fantasie*** ist, ***dass*** für einen tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeiten bei der Energieversorgung ***gesorgt werden könnte***; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen ***dazu gedrängt werden, ihre Verluste als normal hinzunehmen***;

Or. en

Änderungsantrag 27
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der	A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze ***sowie die Menschen*** in

Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und ***betroffene*** Regionen gerecht und inklusiv ist;

Europa haben; in der Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und Regionen gerecht und inklusiv ist; ***in der Erwägung, dass ein gerechter Übergang allein Vorteile in Höhe von 261 Mrd. EUR pro Jahr bringen könnte, insbesondere durch die Beseitigung sozialer Ungleichheiten und regionaler Ungleichgewichte[1a];***

1a

https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2022/730346/EPRS_BRI(2022)730346_EN.pdf

Or. en

Änderungsantrag 28
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer	A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer,

klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen gerecht und inklusiv ist;

Unternehmen und betroffene Regionen gerecht und inklusiv ist, ***und zwar sowohl in den Bereichen mit unmittelbarer Wirkung als auch in den globalen Wertschöpfungsketten von Unternehmen***;

Or. en

Änderungsantrag 29
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen gerecht und inklusiv ist;	A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel ***unterschiedliche*** tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, ***Gesellschaften,*** Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben ***und umfassende sozial- und beschäftigungspolitische Maßnahmen erfordern, um negative Auswirkungen zu verhindern und den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt zu fördern***; in der Erwägung, dass es für ***den Wohlstand, das Wohlergehen,*** die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas ***auf lange Sicht*** von entscheidender Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen gerecht und

inklusiv ist ***und zur sozialen Gerechtigkeit für alle beiträgt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den am stärksten benachteiligten Gruppen liegen muss, um sicherzustellen, dass niemand zurückgelassen wird***;

Or. en

Änderungsantrag 30
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen gerecht und inklusiv ist;	A. in der Erwägung, dass der grüne und der digitale Wandel tiefgreifende transformative Auswirkungen auf die Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsplätze in Europa haben; in der Erwägung, dass es für die Nachhaltigkeit, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung ist, für den tatsächlichen Übergang zu einer klimaneutralen und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des grünen und des digitalen Wandels letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang für Arbeitnehmer, Unternehmen und betroffene Regionen gerecht und inklusiv ist ***und den Mitgliedstaaten ausreichend Flexibilität einräumt, um die Wege zu beschreiten, die ihren wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten am besten entsprechen***;

Or. en

Änderungsantrag 31

Pál Szekeres, Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Mélanie Disdier, Marie Dauchy

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass eine vernünftige und durchführbare Umsetzung des grünen und des digitalen Wandels das Potenzial birgt, eine tiefgreifende und nachhaltige Umgestaltung der europäischen Volkswirtschaften, Regionen und Arbeitsmärkte zu bewirken; in der Erwägung, dass es für die langfristige Nachhaltigkeit und das Wirtschaftswachstum Europas unerlässlich ist, für den tatsächlichen und erschwinglichen Übergang zu einer entwickelten und digitalisierten Wirtschaft und eine Verringerung der Abhängigkeit bei der Energieversorgung von allen wichtigen ausländischen Volkswirtschaften zu sorgen; in der Erwägung, dass der Erfolg des Übergangs letztlich stark davon abhängen wird, ob dafür gesorgt wird, dass der Übergang gerecht und inklusiv ist und unter Berücksichtigung der Interessen der betroffenen Arbeitnehmer, Unternehmen und Regionen erfolgt und durch finanziell tragfähige innovative Technologien und allgemein erschwingliche Energie unterstützt wird; in der Erwägung, dass ferner betont werden sollte, dass die derzeitigen Herausforderungen für den europäischen Arbeitsmarkt zum Teil auf den Fachkräftemangel und den Zustrom ungelernter irregulärer Migranten zurückzuführen sind, was durch Informationen der Europäischen Kommission belegt wird, wonach derzeit mehr als sieben Millionen arbeitslose Migranten in der Europäischen Union aufhältig sind[1a];
	[1a] Laut dem Bericht der Europäischen

Kommission aus dem Jahr 2025 mit dem Titel „Employment and Social Developments in Europe“ (ESDE) (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa) gehen mehr als sieben Millionen Migranten aus Nicht-EU-Ländern, die sich in der EU aufhalten, keiner Erwerbstätigkeit nach: https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/17b34170-8138-11ef-a67d-01aa75ed71a1.

Or. en

Änderungsantrag 32
Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels auf die Beschäftigung in der Union asymmetrisch sind; in der Erwägung, dass die Dekarbonisierung stärkere negative sozioökonomische Auswirkungen auf Regionen mit einem hohen Anteil an Arbeitsplätzen im Bergbau und in der Rohstoffindustrie hat; in der Erwägung, dass sich die positiven Auswirkungen auf die Beschäftigung eher auf verschiedene Regionen verteilen;

Or. en

Änderungsantrag 33
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Übergänge so gestaltet werden müssen, dass soziale Inklusion sichergestellt wird, Armut und Ungleichheiten verringert werden und das Potenzial zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, zur Förderung der Demokratie am Arbeitsplatz, zur Gewährleistung hochwertiger Beschäftigung und menschenwürdiger Arbeitsbedingungen sowie zum Schutz der Arbeitnehmerrechte und zur Anhebung der Arbeitsnormen in allen Sektoren genutzt wird;

Or. en

Änderungsantrag 34
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ab. in der Erwägung, dass die Arbeitsmärkte in der EU nach wie vor territorial gespalten sind und dass die Qualität der Arbeitsplätze und die Arbeitsverträge einen Anstieg der atypischen Beschäftigungsformen aufweisen, insbesondere bei jungen Menschen;

Or. en

Änderungsantrag 35
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an klimaneutrale und saubere Wirtschaftszweige und Technologien für die Menschen in den betroffenen Gebieten angepasst werden sollten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis und die Akzeptanz für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 36
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an klimaneutrale und saubere Wirtschaftszweige und Technologien ***für die Menschen in den betroffenen Gebieten*** angepasst werden sollten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis ***und die***	B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an klimaneutrale und saubere Wirtschaftszweige und Technologien angepasst werden sollten***, und zwar in Zusammenarbeit mit den Menschen in den betroffenen Gebieten***; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden ***durch frühzeitigen und kontinuierlichen sozialen Dialog, gemeinsame Gestaltung***

Akzeptanz für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern;	***und transparente Entscheidungsfindung*** das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis***, Vertrauen und ein dauerhaftes demokratisches Mandat*** für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern; ***in der Erwägung, dass, wie eine Studie von Eurofound[1a] zeigt, eine breite Einbeziehung der Zivilgesellschaft, der Sozialpartner und der Behörden in den Übergangsprozess von entscheidender Bedeutung ist, um die Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Ressourcen zu sichern und gerecht zu verteilen sowie Konflikte zu bewältigen;***
	[1a] Eurofound (2024), Creating a new social contract for the just transition: Is partnership working? (Schaffung eines neuen Sozialvertrags für den gerechten Übergang: Funktioniert Partnerschaft?): https://www.eurofound.europa.eu/de/publications/all/creating-new-social-contract-just-transition-partnership-working.

Or. en

Änderungsantrag 37
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer ***CO2-neutralen*** Wirtschaft nicht nur ***der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen*** in aufstrebenden Branchen unterstützt werden ***sollte***, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an ***klimaneutrale und saubere*** Wirtschaftszweige und Technologien ***für***	B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer Wirtschaft***, die ein größeres Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf die durch sie entstehende Umweltverschmutzung zeigt,*** nicht nur ***Investitionen in neue Arbeitsplätze*** in aufstrebenden Branchen unterstützt werden ***sollten***, sondern auch bestehende

die Menschen in den betroffenen Gebieten angepasst werden sollten; ***in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis und die Akzeptanz für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern;***

Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an ***sauberere*** Wirtschaftszweige und Technologien angepasst werden sollten;

Or. fr

Änderungsantrag 38
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an ***klimaneutrale*** und saubere Wirtschaftszweige und Technologien für die Menschen in den betroffenen Gebieten angepasst werden sollten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis und die Akzeptanz für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern;	B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an ***CO_2-arme*** und saubere Wirtschaftszweige und Technologien für die Menschen in den betroffenen Gebieten angepasst werden sollten***; in der Erwägung, dass ganze Regionen und Wirtschaftszweige, die von fossilen Brennstoffen abhängig sind, bis 2050 umgestaltet werden müssen***; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis und die Akzeptanz für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 39
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an klimaneutrale und saubere Wirtschaftszweige und Technologien für die Menschen in ***den*** betroffenen Gebieten angepasst werden sollten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis ***und*** die Akzeptanz ***für die*** Ziele der Strategie 2050 zu fördern;	B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und an klimaneutrale und saubere Wirtschaftszweige und Technologien für die Menschen***, insbesondere diejenigen*** in ***stärker*** betroffenen Gebieten***,*** angepasst werden sollten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden das Gefühl der Unterstützung bei der Bewältigung von Übergängen zu vermitteln, um das Verständnis***,*** die Akzeptanz ***und die Wirksamkeit der*** Ziele der Strategie 2050 zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 40
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen erhalten und	B. in der Erwägung, dass im Rahmen der Bewältigung des Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft nicht nur der Übergang zu neuen ***hochwertigen*** Arbeitsplätzen in aufstrebenden Branchen unterstützt werden sollte, sondern auch bestehende Arbeitsplätze und Branchen

an klimaneutrale und saubere Wirtschaftszweige und Technologien für die Menschen in den betroffenen Gebieten angepasst werden sollten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden ***das Gefühl der Unterstützung*** bei der Bewältigung von Übergängen ***zu vermitteln***, um das Verständnis und die Akzeptanz für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern;	erhalten und an klimaneutrale und saubere Wirtschaftszweige und Technologien für die Menschen in den betroffenen Gebieten angepasst werden sollten; in der Erwägung, dass es wichtig ist, ***dass alle Menschen, einschließlich*** Arbeitnehmern und Arbeitssuchenden***,*** bei der Bewältigung von Übergängen ***unterstützt werden***, um das Verständnis und die Akzeptanz für die Ziele der Strategie 2050 zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 41
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass neben der Notwendigkeit, dafür zu sorgen, dass genügend neue Arbeitnehmer die für die Wirtschaft der Zukunft erforderlichen Kompetenzen erwerben, eine weitere Herausforderung darin besteht, Arbeitnehmer weiterzubilden und umzuschulen, insbesondere um den aktuellen und sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden; in der Erwägung, dass dies für ältere Arbeitnehmer und insbesondere für gering qualifizierte Arbeitnehmer oft schwieriger ist, da sie bei der Weiterqualifizierung und beim Wettbewerb um neue Arbeitsplätze möglicherweise vor größeren Hindernissen stehen; in der Erwägung, dass es auch eine räumliche Herausforderung gibt, zumal Arbeitsplätze in der CO_2-armen Wirtschaft in Regionen geschaffen werden können, die sich stark von denen unterscheiden, die von Arbeitsplatzverlusten betroffen sind; in

der Erwägung, dass Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen daher eng mit den Strategien für einen gerechten Übergang verknüpft werden müssen; in der Erwägung, dass benachteiligte Arbeitnehmer und Gemeinschaften gezielte Unterstützung benötigen werden, mit der dafür gesorgt wird, dass sie nicht zurückgelassen werden;

Or. en

Änderungsantrag 42
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass der grüne Wandel erhebliche Investitionen in Umschulung und Weiterbildung erfordert, um Arbeitnehmer mit den erforderlichen berufsspezifischen technischen Fähigkeiten und grundlegenden persönliche Kompetenzen (Soft Skills) auszustatten; in der Erwägung, dass Qualifikationsdefizite und Engpässe auf dem Arbeitsmarkt fast unvermeidlich sind, wenn neue Produkte oder Dienstleistungen aufkommen, und dass die grüne und digitale Wirtschaft keine Ausnahme darstellt; in der Erwägung, dass ein integrierter Policy-Mix aus Kompetenzentwicklung, Finanz- und Industriepolitik ein wesentlicher Faktor für Wettbewerbsfähigkeit, Investitionen und die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze ist;

Or. en

Änderungsantrag 43

Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Erwägung B c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bc. in der Erwägung, dass die Erstellung einer europäischen Karte der Kompetenzen und Qualifikationen ein wichtiges Instrument ist, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, die Relevanz für den Arbeitsmarkt und die Mobilität zu gewährleisten und Unternehmer und Unternehmen beim Zugang zu Arbeitskräften zu unterstützen, die sowohl über technische Fähigkeiten als auch über Querschnittskompetenzen verfügen;

Or. en

Änderungsantrag 44
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Erwägung B d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bd. in der Erwägung, dass das Lernen oder die Verbesserung bestimmter Kernkompetenzen für die Beschäftigungsfähigkeit einer Person von größerer Bedeutung sein dürfte als Fähigkeiten und Kompetenzen, die für bestimmte Berufe oder Technologien sehr spezifisch sind; in der Erwägung, dass Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechnen, Entscheidungsfindung, Teamarbeit und Kommunikation von entscheidender Bedeutung sind, da sie sich auf die Fähigkeit der Menschen auswirken, in Teams gut zu arbeiten, wodurch ihre

Anpassungsfähigkeit und ihre berufliche Mobilität verbessert werden;

Or. en

Änderungsantrag 45
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Erwägung B e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Be. in der Erwägung, dass der wirtschaftliche Wandel in Europa eine starke Konzentration auf Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum erfordert; in der Erwägung, dass der Abbau von Bürokratie und die Gewährleistung einer effizienten Verwendung der Mittel von entscheidender Bedeutung sind, wenn es darum geht, private Investitionen anzuziehen; in der Erwägung, dass Unternehmern und Arbeitsplatzschaffenden die richtigen Bedingungen für Investitionen und Expansion gegeben werden müssen; in der Erwägung, dass die Qualifikationspolitik auf die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ausgerichtet sein sollte und Umschulung, Weiterqualifizierung, berufliche Aus- und Weiterbildung sowie lebenslanges Lernen miteinander verbinden sollte, um eine Erwerbsbevölkerung aufzubauen, die die strategische Autonomie Europas stärkt;

Or. en

Änderungsantrag 46
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Erwägung B f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bf. in der Erwägung, dass die europäischen Strategien für Kompetenzen, Wettbewerbsfähigkeit und Investitionen sowohl für große Unternehmen als auch für KMU Chancen schaffen und gleichzeitig den nationalen, regionalen und lokalen Bedürfnissen Rechnung tragen sollten; in der Erwägung, dass Maßnahmen zur Stärkung der industriellen Kapazitäten, zur Förderung des Unternehmertums und zum Aufbau einer an die lokalen Gegebenheiten angepassten qualifizierten Erwerbsbevölkerung unerlässlich sind, um sicherzustellen, dass alle Europäerinnen und Europäer von Wachstum und Innovation profitieren können; in der Erwägung, dass es wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten in einen gerechten Übergang, bei dem sich Wettbewerbsfähigkeit und Solidarität die Waage halten, einbezogen werden und diesen unterstützen und dass sie darauf vertrauen können, dass ihre Arbeit, ihr Beitrag und ihre Lebensweise geschützt werden, damit niemand zurückgelassen wird;

Or. en

Änderungsantrag 47
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz nur durch Maßnahmen auf Unionsebene sichergestellt werden kann, um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen, tatsächlich nachzukommen;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 48
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die	***entfällt***

Aufbau- und Resilienzfazilität), der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz nur durch Maßnahmen auf Unionsebene sichergestellt werden kann, um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen, tatsächlich nachzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 49
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), ***der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist***, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ***ein echter*** Mehrwert ***bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz nur durch Maßnahmen auf Unionsebene sichergestellt werden kann***, ***um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen,***	C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), ***müssen diese Initiativen überarbeitet werden***, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ***sich die Union darauf konzentrieren sollte, die Mitgliedstaaten in den Bereichen zu unterstützen, in denen die europäische Zusammenarbeit einen klaren*** Mehrwert ***schafft***, ***wobei undifferenzierte Ansätze, die die nationalen Arbeitsmarktmodelle***

tatsächlich nachzukommen;	***und -traditionen untergraben könnten, zu vermeiden sind***;

Or. en

Änderungsantrag 50
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene ***darauf abzielen bzw.*** dazu beitragen ***können***, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert ***bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz*** nur durch Maßnahmen auf ***Unionsebene*** sichergestellt werden kann***, um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen, tatsächlich nachzukommen***;	C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene ***sowie Zuschüsse des Steuerzahlers*** dazu beitragen ***sollen***, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert nur durch Maßnahmen auf ***Ebene der Mitgliedstaaten*** sichergestellt werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 51
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz ***und*** den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz nur durch Maßnahmen auf Unionsebene sichergestellt werden kann, um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen, tatsächlich nachzukommen;	C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, ***der EGF,*** die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz***,*** den sozialen Dialog ***und Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten*** geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz nur durch Maßnahmen auf Unionsebene sichergestellt werden kann, um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen, ***und den Grundsätzen der europäischen Säule sozialer Rechte*** tatsächlich nachzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 52
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des	C. in der Erwägung, dass zwar eine Reihe wichtiger legislativer und nichtlegislativer Initiativen auf Unionsebene darauf abzielen bzw. dazu beitragen können, die Auswirkungen des

grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität), der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz nur durch Maßnahmen auf Unionsebene sichergestellt werden kann, um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen, tatsächlich nachzukommen;	grünen und des digitalen Wandels zu bewältigen (insbesondere der Mechanismus für einen gerechten Übergang, der Fonds für einen gerechten Übergang, die Union der Kompetenzen, der Klima-Sozialfonds, der ESF+ und die Aufbau- und Resilienzfazilität) ***und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken***, der politische und rechtliche Rahmen jedoch weiterhin lückenhaft ist, wenn es um Umbrüche im Hinblick auf Arbeitsplätze, Arbeitnehmerrechte, den Sozialschutz und den sozialen Dialog geht; in der Erwägung, dass ein echter Mehrwert bei gleichzeitiger sozialer Aufwärtskonvergenz nur durch Maßnahmen auf Unionsebene sichergestellt werden kann, um dem Versprechen, niemanden zurückzulassen, tatsächlich nachzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 53
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass laut einer Studie von Eurofound[1b] Aspekte im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel in Tarifverträgen kaum eine Rolle spielen und Arbeitnehmervertreter offenbar weniger in Umstrukturierungsfälle im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel eingebunden sind als in andere Umstrukturierungsfälle;
	[1b] Eurofound (2024), Creating a new social contract for the just transition: Is partnership working? (Schaffung eines neuen Sozialvertrags für den gerechten Übergang: Funktioniert Partnerschaft?):

https://www.eurofound.europa.eu/de/publications/all/creating-new-social-contract-just-transition-partnership-working.

Or. en

Änderungsantrag 54
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Erwägungsgrund D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind;	***entfällt***

Or. el

Änderungsantrag 55
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind;	D. ***in der Erwägung, dass die EU durch Investitionen in die Entwicklung hochqualifizierter Arbeitskräfte einen positiven Kreislauf aus mehr Produktivität, höheren Löhnen und größerer wirtschaftlicher Gleichheit fördern kann; in der Erwägung, dass fast 50 % der Erwachsenen möglicherweise eine Weiterqualifizierung oder Umschulung benötigen[1a]; in der Erwägung, dass allein im europäischen Energiesektor bis 2030 mindestens 145 000 Fachkräfte benötigt werden[2a]; in der Erwägung, dass der Bereich saubere Technologien mit einem Beitrag zum EU-Wachstum von 30 % und Millionen neu geschaffener Arbeitsplätze allein im Jahr 2023 zu den Triebkräften für wirtschaftlichen Wohlstand in Europa gehört[3a];*** in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind; ***in der Erwägung, dass die Gefahr besteht, dass***

ältere, gering qualifizierte und weibliche Arbeitnehmer unverhältnismäßig stärker von der Qualifikationslücke betroffen sind;

1a

https://www.cedefop.europa.eu/de/publications/4223#group-downloads

2a ***https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/4826f429-0545-11f0-b1a3-01aa75ed71a1***

3a

https://www.cedefop.europa.eu/de/news/green-transition-creates-more-jobs-it-destroys

Or. en

Änderungsantrag 56
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass ***im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass*** im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; ***in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den***	D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden;

Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind;

Or. fr

Änderungsantrag 57
Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass ***im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass*** fast ***80 % der*** kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten ***haben***, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass ***im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind***;	D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass fast ***vier von fünf*** kleinen und mittleren Unternehmen ***in der EU von*** Schwierigkeiten ***berichten***, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass ***ein Rückgang der Bildungs- und Ausbildungssysteme, insbesondere im Bereich der Erwachsenenbildung und -ausbildung, bedeutet, dass die Arbeitskräfte nicht auf den digitalen und den grünen Wandel vorbereitet werden***; ***in der Erwägung, dass die Teilnahme an der Erwachsenenbildung nach wie vor unzureichend ist, da lediglich 39,5 % der Erwachsenen jährlich an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen[1a], was weit unter dem Ziel für 2030 von mindestens 60 % liegt, und etwa 50 Millionen mehr Arbeitnehmer eine Weiterbildung erhalten müssten, um***

dieses Ziel zu erreichen,[1b];

[1a] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX%3A52025DC0090

[1b] Draghi-Bericht, S. 37.

Or. en

Änderungsantrag 58
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind;	D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind; ***in der Erwägung, dass starke und angemessen finanzierte Sozial- und Sozialschutzsysteme eine Voraussetzung für einen fairen und gerechten Übergang***

zur Klimaneutralität bzw. digitalen Wandel sind;

Or. en

Änderungsantrag 59
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind;	D. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass anhaltender Fachkräftemangel ein Hindernis für Innovation, die Einführung von Technologien und Bemühungen um Dekarbonisierung darstellt, was wiederum Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit behindert; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht festgestellt wird, dass fast 80 % der kleinen und mittleren Unternehmen Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer mit den richtigen Kompetenzen zu finden; in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind **– *anders ausgedrückt hoffen wir, dass wir mit den verbleibenden Mitteln aus unserer Branche diejenigen bezahlen können, die nicht arbeiten wollen oder können***;

Or. en

Änderungsantrag 60

Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht auch die Bedeutung des europäischen Sozialmodells anerkannt und darauf hingewiesen wird, dass die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit nicht auf Lohnrepression zur Senkung der relativen Kosten beruhen sollte; in der Erwägung, dass die Schaffung neuer grüner Arbeitsplätze ausschließlich hochwertige Arbeitsplätze umfassen sollte; in der Erwägung, dass sich ein hochwertiger Arbeitsplatz durch folgende Aspekte auszeichnet: i) Tarifverhandlungen, ii) uneingeschränkte Achtung der Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsrechte, iii) faire Löhne, iv) Arbeitsplatzsicherheit und Sozialschutz, v) kostenlose Aus- und Weiterbildung während der Arbeitszeit, vi) gute Arbeitsbedingungen, vii) Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, viii) Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben , ix) Gleichstellung und Nichtdiskriminierung; in der Erwägung, dass gute Arbeitsbedingungen, sozialer Dialog und Tarifverhandlungen für die europäischen Sozialsysteme, die Wettbewerbsfähigkeit der Union und auch für die Demokratie unverzichtbar sind;

Or. en

Änderungsantrag 61
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass hochwertige Arbeitsplätze, die unter anderem angemessene Löhne, Standardarbeitsverträge, Zugang zu Sozialschutz, Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen, hohe Standards im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, vernünftige Arbeitszeiten mit guter Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, Arbeitnehmervertretung, Demokratie am Arbeitsplatz und Tarifverträge umfassen, eine entscheidende spielen, wenn es darum geht, Arbeitskräfte anzuziehen und zu halten; in der Erwägung, dass der Zugang zu allgemeiner und beruflicher Bildung und zum lebenslangen Lernen von hoher Qualität und in inklusiver Form für alle von entscheidender Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass die Arbeitskräfte über die für die Bewältigung des grünen und des digitalen Wandels erforderlichen Kompetenzen verfügen.

Or. en

Änderungsantrag 62
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die administrativen und technischen Kapazitäten der verschiedenen Akteure gestärkt werden müssen; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten bei der wirksamen Verwaltung und Umsetzung der EU-Mittel auf lokaler Ebene sowie bei der Bewertung der

verschiedenen Auswirkungen der Klimapolitik nach wie vor mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert sind; in der Erwägung, dass es von wesentlicher Bedeutung ist, politische Maßnahmen zu entwickeln, mit denen wirtschaftliche Chancen, insbesondere in ländlichen Gebieten, gefördert werden, um Investitionen anzuziehen, Unternehmen zu unterstützen, lokale Arbeitsplätze zu schaffen und es den Menschen zu ermöglichen, in ihren Gemeinschaften zu bleiben;

Or. en

Änderungsantrag 63
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass KMU das Rückgrat der europäischen Wirtschaft bilden und einen großen Teil der dauerhaften Arbeitsplätze vor Ort schaffen; in der Erwägung, dass für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt ein Paket zur gerechten Vereinfachung für KMU mit spezifischen Bestimmungen wie verlängerten Übergangsfristen und vereinfachten Anforderungen für KMU eingeführt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 64
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass Klimaalarmismus, einschließlich falscher Narrative über die Gefahren des natürlichen Klimawandels, biologische Vielfalt und Brennstoffknappheit, eine künstliche Panik erzeugt, um die Einführung industriefeindlicher Rechtsvorschriften zu rechtfertigen, die dazu führen, dass Unternehmen aus der Union in Drittländer, insbesondere nach China und Indien, abwandern;

Or. en

Änderungsantrag 65
Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass im Draghi-Bericht ferner betont wird, dass sicherzustellen ist, dass Produktivitätswachstum und soziale Inklusion Hand in Hand mit den Sozialsystemen der Mitgliedstaaten gehen, die für die Bereitstellung robuster öffentlicher Dienstleistungen, sozialen Schutzes sowie von Wohnraum, Beförderung und Kinderbetreuung während des Übergangs von entscheidender Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 66
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass der Erfolg des gerechten Übergangs von öffentlichen Investitionen, der Umverteilung von Ressourcen und starken Netzen des sozialen Schutzes abhängt, um sicherzustellen, dass keine Arbeitnehmer oder Gemeinschaften zurückgelassen werden;

Or. el

Änderungsantrag 67
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass dem Letta-Bericht zufolge die „Freiheit zu bleiben“ und die Freizügigkeit zwei Seiten derselben Medaille sind; in der Erwägung, dass im Letta-Bericht die Freizügigkeit als Grundrecht und freie Wahl betrachtet wird und nicht als Notwendigkeit, den Mangel an attraktiven und menschenwürdigen Arbeitsplätzen in gewissen Regionen auszugleichen; in der Erwägung, dass in dem Bericht betont wird, dass den Bürgerinnen und Bürgern in allen Regionen, insbesondere denjenigen, die zurückgelassen werden, Chancen geboten werden müssen, einschließlich der Notwendigkeit hochwertiger Arbeitsplätze, und dass Ungleichheiten innerhalb und zwischen den Ländern angegangen werden müssen[2a]; in der Erwägung, dass der grüne Wandel bei unangemessener Gestaltung und unzureichender Unterstützung gefährdete Regionen in Ost- und Südeuropa in Bezug auf Arbeitslosigkeitsrisiken und

Arbeitsplatzverluste unverhältnismäßig stärker[3a] treffen könnte;

[2a] https://cohesiondata.ec.europa.eu/stories/s/py4s-5ad4

[3a] https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/24c7aa49-2451-11ee-94cb-01aa75ed71a1

Or. en

Änderungsantrag 68
Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass dem Bericht der Kommission mit dem Titel „Employment and Social Developments in Europe“ (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa) (ESDE) aus dem Jahr 2024[1a] zufolge Einschränkungen bei der Teilnahme an der allgemeinen und beruflichen Bildung für Erwachsene auf Hindernisse wie die wahrgenommene mangelnde Notwendigkeit, unzureichendes Angebot oder Schwierigkeiten beim Zugang zu einschlägiger hochwertiger Aus- und Weiterbildung, Terminkonflikte, familiäre Verpflichtungen und finanzielle Zwänge zurückzuführen sind; in der Erwägung, dass die EU im Draghi-Bericht aufgefordert wird, dafür zu sorgen, dass alle Arbeitnehmer das Recht auf Weiterbildung und Umschulung haben, damit sie neue Aufgaben übernehmen können, wenn ihre Unternehmen neue Technologien einführen, oder gute Arbeitsplätze in neuen Branchen finden können[1b];

[1a] https://employment-social-affairs.ec.europa.eu/employment-and-social-developments-europe-2024-upward-social-convergence-eu-and-role-social_de

[1b] Draghi-Bericht, S. 19.

Or. en

Änderungsantrag 69
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass die Geografie der Beschäftigung nach wie vor durch eine scharfe Kluft zwischen Nordwesten und Südosten geprägt ist, mit einem sogenannten „blauen Korridor“, der sich von Südschweden über Dänemark, Norddeutschland, Österreich und die Niederlande erstreckt und Beschäftigungsquoten von 78 % oder mehr aufweist, während die Beschäftigungsquoten in den meisten Teilen Südspaniens, Griechenlands, Süditaliens, Ostkroatiens, Bulgariens und Rumäniens unter 68 % liegen; in der Erwägung, dass es in den von Kohle abhängigen Gebiete eine weitere Ebene der Anfälligkeit gibt: Die Beschäftigungsquoten liegen hier 10–15 % unter dem EU-Durchschnitt[2a];

[2a] Just Transition In The World Of Work (Gerechter Übergang in der Arbeitswelt), Referat Verkehr, Beschäftigung und Soziales, Generaldirektion Kohäsion, Landwirtschaft und Sozialpolitik, Izabela MARCINKOWSKA, Veronika HVOZDIKOVA, September 2025.

Or. en

Änderungsantrag 70
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass durch den Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze Maßnahmen gefördert werden sollen, die darauf abzielen, die Mitgliedstaaten und die Industrie dabei zu unterstützen, für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, den Zugang zu Weiterbildung und hohe Standards bei Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu sorgen und gerechte Übergange in der Arbeitswelt für Arbeitnehmer und Selbstständige sowie Tarifverhandlungen zu gewährleisten, um Talente anzuziehen und zur Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie beizutragen; in der Erwägung, dass von der Kommission in diesem Zusammenhang erwartet wird, dass mit den Sozialpartnern einen Rahmen zur Unterstützung von Umstrukturierungsprozessen auf Ebene der EU und der Mitgliedstaaten erörtert; in der Erwägung, dass der Schwerpunkt dieses Rahmens auf einem gerechten Übergang, dem Recht auf Weiterbildung, der Antizipation von Veränderungen, einem frühzeitigen Eingreifen bei drohenden Umstrukturierungen und einer verbesserten Unterrichtung und Anhörung liegen wird;

Or. en

Änderungsantrag 71
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass die Union seit 2012 eine erneute Welle der Einkommenskonvergenz erlebt, wobei einige ehemalige Kohle- und Schwerindustriegebiete in Polen, Ungarn und Ostdeutschland schneller als der EU-Durchschnitt gewachsen sind, während andere Regionen wie Süditalien, weite Teile Griechenlands und mehrere Regionen in Rumänien nur einen geringen oder gar keinen Aufholprozess beim BIP verzeichnen konnten[3a];
	[3a] Just Transition In The World of Work (Gerechter Übergang in der Arbeitswelt), Studie im Auftrag des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten, September 2025: https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2025/759354/CASP_STU(2025)759354_EN.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 72
Jana Toom

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Fonds für einen gerechten Übergang nur langsam voranschreitet, wie die Auszahlungsquote von nur 32,2 % bis Ende 2024 zeigt[1d]; in der Erwägung, dass die Zahl der durch den EU-Fonds für einen gerechten Übergang geschaffenen Arbeitsplätze nicht

ausreicht, um die Zahl der Arbeitsplätze zu kompensieren, die voraussichtlich durch die Umstellung CO_2-intensiver Wirtschaftszweige auf sauberere Technologien verloren gehen werden;

[1d] Just Transition Mechanism – Performance 2025 (Mechanismus für einen gerechten Übergang – Leistung 2025), Europäische Kommission: https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/eu-budget/performance-and-reporting/programme-performance-statements/just-transition-mechanism-performance_en.

Or. en

Änderungsantrag 73
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dd. in der Erwägung, dass der Deal für eine saubere Industrie die Dekarbonisierung beschleunigen und sie zu einem Wachstumsmotor für die europäische Industrie machen sowie zur Senkung der Energiepreise und zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze beitragen wird;

Or. en

Änderungsantrag 74
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	De. in der Erwägung, dass die anstehende Überarbeitung der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe darauf abzielt, die Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge an die übergeordneten strategischen Ziele der Union, darunter grüner und digitaler Wandel, faire Arbeitsplätze, Innovation, hohe soziale und ökologische Standards und Widerstandsfähigkeit, anzupassen; in der Erwägung, dass diese Überarbeitung eine Gelegenheit bietet, Tarifverhandlungen und die Anwendung der Sozialklausel sowie die Vorzugsbehandlung von Unternehmen mit Tarifverträgen zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 75
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ***betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird;*** weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ***ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt***	1. weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; betont, dass die ***Mitgliedstaaten*** den Übergang ***führen*** können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern;

von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die ***Regionen*** den ***gerechten*** Übergang ***unterstützen*** können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern ***und eine inklusivere Entwicklung zu fördern***;

Or. fr

Änderungsantrag 76
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ***ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für***	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben;

Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 77
Petar Volgin, Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien ***eine wichtige Rolle für*** die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt ***spielen*** wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben***; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des***	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien ***einen erheblichen negativen Einfluss auf*** die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt ***haben*** wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben***, ohne dabei die traditionelle Industrie zu vernachlässigen, die den Mitgliedstaaten ihre*** wirtschaftliche ***Grundlage gegeben hat***;

Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche ***Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern***;

Or. en

Änderungsantrag 78
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ***ein verbindlicher Rahmen*** für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern;	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ***die Überarbeitung des derzeitigen Rechtsrahmens*** für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern;

betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;	betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 79
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um

negative Auswirkungen zu verringern und ***eine inklusivere*** Entwicklung zu fördern;	negative Auswirkungen zu verringern und ***die*** Entwicklung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 80
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen ***und*** Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen***, modernisierten*** Industrien ***und einer stärker digitalisierten Wirtschaft*** eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um ***angemessene*** gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz ***und soziale Gerechtigkeit der Union*** verbessern; ***betont insbesondere, wie wichtig menschenwürdige Arbeit und tarifvertraglich geregelte Arbeitsplätze sind, die für mehr sozialen Fortschritt, eine gerechte Verteilung und die Akzeptanz des Wandels unverzichtbar***

sind; hebt hervor, dass Tarifverhandlungen für faire Löhne, soziale Gerechtigkeit und Demokratie am Arbeitsplatz von zentraler Bedeutung sind, ihr Deckungsgrad jedoch nach wie vor ungleich ist; betont, dass die EU Leitlinien und Unterstützung bereitstellen sollte, um zur Stärkung der Verhandlungssysteme, insbesondere auf sektoraler Ebene, beizutragen und sicherzustellen, dass die Sozialpartner uneingeschränkt einbezogen werden; hebt hervor, wie wichtig es ist, EU-Mittel zum Aufbau von Kapazitäten, wo dies erforderlich ist, zu mobilisieren; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 81
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu ***nachhaltigeren*** Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die ***langfristige*** Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu ***nachhaltigen*** Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen ***und zur Schaffung einer erheblichen Anzahl grüner Arbeitsplätze in Europa führen*** wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher

Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;	Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz ***sowie die Demokratie am Arbeitsplatz*** der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 82
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein verbindlicher Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um

gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;	gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern***, wobei der Schaffung hochwertiger und sicherer Arbeitsplätze, für die Tarifverträge, beständige Mindestlöhne und die Gleichstellung der Geschlechter bei Löhnen und Gehältern gelten, Vorrang eingeräumt wird***; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;

Or. el

Änderungsantrag 83
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein ***verbindlicher*** Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der Arbeitswelt	1. betont, dass der erfolgreiche Übergang zu nachhaltigeren Energiequellen und Industrien eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Union auf dem Weltmarkt spielen wird; weist darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass Unternehmen und Arbeitnehmer gut gerüstet sind, um die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu neuen und innovativen Lösungen ergeben; ist der Ansicht, dass ein ***rechtsverbindlicher*** Rahmen für den Umgang mit den Herausforderungen und Chancen eines gerechten Übergangs in der

von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;	Arbeitswelt von wesentlicher Bedeutung ist, um gemeinsame Mindeststandards sicherzustellen, die sowohl für Arbeitnehmer als auch für Arbeitgeber für Klarheit und Struktur bei der Antizipation und Bewältigung des Wandels sorgen und letztlich die Widerstandsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Aufwärtskonvergenz der Union verbessern; betont, dass die Regionen den gerechten Übergang unterstützen können, indem sie sozialen Schutz, wirtschaftliche Diversifizierung und territoriale Koordinierung miteinander verbinden, um negative Auswirkungen zu verringern und eine inklusivere Entwicklung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 84
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. stellt mit Bedauern fest, dass die mit dem grünen und dem digitalen Wandel verbundenen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten von vielen Unternehmen – insbesondere im Automobil- und Energiesektor – als Vorwand genutzt wurden, um erhebliche öffentliche Mittel zu beantragen und zu erhalten, während sie gleichzeitig Massenentlassungen vornahmen; fordert die Kommission auf, einen Rechtsrahmen zu schaffen, um zu verhindern, dass sich solche Vorfälle wiederholen, und zu verlangen, dass Unternehmen, sobald sie Kenntnis von potenziellen Krisen erhalten, frühzeitig Warnungen herausgeben und unverzüglich mit den Gewerkschaften und den Vertretern der Arbeitnehmer und der betroffenen Gemeinschaften in Kontakt treten, um die

Situation zu erörtern und anzugehen; ist der Ansicht, dass Entlassungen nur dann das letzte Mittel sein sollten, wenn das betreffende Unternehmen nachweisen kann, dass es in gutem Glauben versucht hat, Veränderungen zu antizipieren und zu bewältigen;

Or. en

Änderungsantrag 85
Pál Szekeres, Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Mélanie Disdier, Marie Dauchy

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. ist der Ansicht, dass eine erfolgreiche Entwicklung auf der Grundlage nachhaltigerer und unabhängigerer Energiequellen und Wirtschaftszweige eine wichtige Rolle für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der EU-Unternehmen auf einem globalen Markt spielen wird, der auf wesentlich erschwinglicherer Energie beruht, insbesondere für die sich stark entwickelnden und weiterentwickelnden KI-gestützten Dienste, die auf energieintensiven Serverfarmen basieren;

Or. en

Änderungsantrag 86
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den	2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den

Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich ***der Neuausrichtung*** von Arbeitsplätzen und des allgemeinen ***Arbeitsmarktübergangs*** haben werden; ***betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;***	Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich ***des Verlusts*** von Arbeitsplätzen und des allgemeinen ***Arbeitsmarktrückgangs*** haben werden;

Or. en

Änderungsantrag 87
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung	2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung

über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der ***Neuausrichtung*** von Arbeitsplätzen und ***des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs*** haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze ***eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden***; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ***ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken***;

über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der ***Verringerung der Zahl*** von Arbeitsplätzen und ***der nachteiligen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt in Europa allgemein*** haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze ***auf einen Abbau der Arbeitsmarkt-Beschränkungen in der Union ausgerichtet sein müssen;*** betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ***der Abbau von Regelungen und Vorschriften begünstigt wird***;

Or. fr

Änderungsantrag 88
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den	2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den

Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter ***legislativer und nichtlegislativer*** Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;

Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 89
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der	2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der

Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ***ein klarer Rahmen*** für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern ***geschaffen wird***, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;	Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ***praktische Leitlinien und Hilfsmittel*** für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern ***zur Verfügung gestellt werden***, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 90
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***betont***, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und	2. ***weist nachdrücklich darauf hin***, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der

des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken***;***

Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, ***aber auch die Zukunftsperspektiven der Arbeitnehmer beeinträchtigt,*** entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 91
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und	2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und

des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;	des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken; ***fordert Maßnahmen zur Gewährleistung der Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverhandlungen, zur Stärkung der Gewerkschaften und zur Wahrung des Rechts der Arbeitnehmer, sich an der Ausarbeitung von Übergangsplänen zu beteiligen;***

Or. el

Änderungsantrag 92
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der	2. betont, dass die Auswirkungen der

Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;	Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden***; betont, dass bestehende Arbeitsplätze, die in Zukunft vom Klimawandel betroffen sein werden oder bereits betroffen sind, an steigende Temperaturen und andere Wetterextreme anzupassen***; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, ***die Löhne,*** die Gesundheit und Sicherheit***, die Demokratie am Arbeitsplatz***, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;
	Or. en

Änderungsantrag 93
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;	2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; ***begrüßt in diesem Zusammenhang die Ankündigung eines Rechtsakts über hochwertige Arbeitsplätze, mit dem sichergestellt werden soll, dass die Beschäftigungspraktiken mit den Entwicklungen in der modernen Wirtschaft Schritt halten;*** betont, dass ***dieser Rechtsakt sowie*** die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;
	Or. en

Änderungsantrag 94

Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt, entgegenzuwirken;	2. betont, dass die Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die Beschäftigung über den Abbau von Stellen in den Sektoren fossiler Brennstoffe hinausgehen und ***in den nächsten Jahrzehnten alle Berufe betreffen und somit*** weitreichendere Folgen bezüglich der Neuausrichtung von Arbeitsplätzen und des allgemeinen Arbeitsmarktübergangs haben werden; betont, dass die anstehende Überarbeitung des Aktionsplans zur europäischen Säule sozialer Rechte und der neue Fahrplan für hochwertige Arbeitsplätze eine Reihe konkreter legislativer und nichtlegislativer Maßnahmen umfassen müssen, mit denen die Arbeitsbedingungen, ***die Löhne, die Demokratie am Arbeitsplatz,*** die Gesundheit und Sicherheit, die tarifvertragliche Abdeckung sowie die Aus- und Weiterbildung und die Kompetenzen von Arbeitnehmern und Selbstständigen spürbar verbessert werden; betont, dass solche Maßnahmen auch die Möglichkeit bieten, Arbeitgeber in der Union, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern, indem ein klarer Rahmen für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmern geschaffen wird, sowie in die Berufsbildung, Weiterbildung und Umschulung von Arbeitnehmern zu investieren, um dem Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel, der Produktivität und Wachstum hemmt ***und die Erwerbstätigenarmut verschärft***, entgegenzuwirken;

Or. en

Änderungsantrag 95
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass die Digitalisierung auf den Menschen ausgerichtet sein muss und dass es eine übermäßige Überwachung der Arbeitnehmer zu verhindern und das Recht auf Nichterreichbarkeit sowie faire Arbeitszeitregelungen zu gewährleisten gilt;

Or. en

Änderungsantrag 96
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:	***entfällt***
a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter,	

sozialen Dialog und Tarifverhandlungen,

b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

c) die Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang,

d) die Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen und die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,

e) eine Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau;

Or. fr

Änderungsantrag 97
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:	***entfällt***
a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog und Tarifverhandlungen,	
b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	

c) die Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang,

d) die Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen und die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,

e) eine Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau;

Or. en

Änderungsantrag 98
Petar Volgin, Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Einleitung

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner ***einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, um für einen*** gerechten ***Übergang*** in der Arbeitswelt ***zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern***; ist der Ansicht, dass ***diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte***, ***mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird***:	3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner ***eine umfassende Folgenabschätzung zu den wirtschaftlichen und sozialen Kosten des vorgeschlagenen*** gerechten ***Übergangs*** in der Arbeitswelt durchzuführen; ist der Ansicht, dass ***der Industrie und den Steuerzahlern keine zusätzlichen bürokratischen Hürden auferlegt werden sollten***, ***ohne dass nachgewiesen ist, dass die Dekarbonisierung und Digitalisierung positive Veränderungen für die Mitgliedstaaten mit sich bringen werden***:

Or. en

Änderungsantrag 99
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Einleitung

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert die Kommission auf, nach	3. fordert die Kommission auf, ***nach***

Konsultation der Sozialpartner ***einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen***, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:	***einer sorgfältigen Bewertung*** und nach Konsultation der Sozialpartner ***und Interessenträger die bestehenden Rechtsvorschriften zu überarbeiten***, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:

Or. en

Änderungsantrag 100
Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Einleitung

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner einen Vorschlag für ***eine Richtlinie*** vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass ***diese Richtlinie*** Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:	3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner einen Vorschlag für ***einen Rahmen nichtlegislativer Maßnahmen*** vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass ***dieser Rahmen*** Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:

Or. en

Änderungsantrag 101
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Einleitung

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:	3. fordert die Kommission ***erneut*** auf, nach Konsultation der Sozialpartner ***unverzüglich*** einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:

Or. en

Änderungsantrag 102
Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Einleitung

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:	3. fordert die Kommission auf, nach Konsultation der Sozialpartner einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, um für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt zu sorgen und den Übergang in der Union zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen Wirtschaft zu erleichtern; ***betont, dass diese Richtlinie der Rolle und Autonomie der nationalen Sozialpartner uneingeschränkt Rechnung tragen muss;*** ist der Ansicht, dass diese Richtlinie Maßnahmen umfassen sollte, mit denen unter anderem Folgendes sichergestellt wird:

Or. en

Änderungsantrag 103
Petr Bystron

Entschließungsantrag

Ziffer 3 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog und Tarifverhandlungen,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 104
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog und Tarifverhandlungen,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 105
Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) ***ein spezieller Rahmen*** für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog und Tarifverhandlungen,	a) ***Leitlinien*** für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog und Tarifverhandlungen,

Or. en

Änderungsantrag 106
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog ***und*** Tarifverhandlungen,	a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch die rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter ***sowie weiterer relevanter Interessenträger sowie durch*** sozialen Dialog***,*** Tarifverhandlungen ***und die gemeinsame Gestaltung und Steuerung von Maßnahmen und Mechanismen für einen gerechten Übergang***,

Or. en

Änderungsantrag 107
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch ***die*** rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog und Tarifverhandlungen,	a) ein spezieller Rahmen für die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen durch ***verbindliche und*** rechtzeitige Information und Konsultation der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter, sozialen Dialog und Tarifverhandlungen ***auf allen relevanten Ebenen***,

Or. en

Änderungsantrag 108
Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 109
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 110
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein individuelles Recht auf ***kostenlose*** Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer ***während der Arbeitszeit***,	b) ein individuelles Recht auf Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer,

Or. en

Änderungsantrag 111

Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein individuelles Recht auf ***kostenlose*** Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	b) ein individuelles Recht auf Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

Or. en

Änderungsantrag 112
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein ***individuelles*** Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	b) ein ***allgemeines, gesetzlich festgelegtes*** Recht auf kostenlose ***und hochwertige*** Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

Or. el

Änderungsantrag 113
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung ***der*** Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung ***und lebenslanges Lernen für alle*** Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

Or. en

Änderungsantrag 114
Evelyn Regner

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	b) ein individuelles Recht auf kostenlose***, hochwertige, selbst gewählte*** Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit ***und bezahlten Bildungsurlaub***,

Or. en

Änderungsantrag 115
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	b) ein ***garantiertes*** individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

Or. en

Änderungsantrag 116
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ba) ein individuelles Recht auf einen gerechten Übergang: für Arbeitnehmer das Recht auf faire und menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie auf Erwerb bzw. Erhalt der für Übergänge erforderlichen Qualifikationen und Aus-

und Weiterbildungen; für alle Personen, die vom grünen und vom digitalen Wandel und den damit verbundenen Umstrukturierungen betroffen sind, das Recht auf Zugang zu einer Beschäftigung unter fairen und menschenwürdigen Bedingungen sowie das Recht auf Verbleib an dem Ort, an dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben;

Or. en

Änderungsantrag 117
Evelyn Regner

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ba) ein individuelles Recht für Arbeitssuchende auf eine hochwertige, selbst gewählte Aus- bzw. Weiterbildung;

Or. en

Änderungsantrag 118
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	bb) die Festlegung eines kollektiven Rechts auf einen gerechten Übergang: Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass kein Gebiet und keine Gemeinschaft zurückgelassen wird. Dies bedeutet das Recht, in einer gesunden Umwelt zu leben, von Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Sektoren zu profitieren und Zugang zu sozialen Dienstleistungen zu haben;

Or. en

Änderungsantrag 119
Evelyn Regner

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe b b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	bb) ein individuelles Recht auf einen „Job-to-Job“-Wechsel, wobei die Arbeitnehmer Anspruch darauf haben, ihren Arbeitsplatz zu behalten oder eine geeignete interne Versetzung erhalten oder eine hochwertige Aus- oder Weiterbildung ihrer Wahl zu absolvieren;

Or. en

Änderungsantrag 120
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 121
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 122
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang,	c) die Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang, ***die nicht nur regionale und sektorale Pläne umfassen, die gemeinsam mit den Sozialpartnern und betroffenen Interessenträgern wie lokalen Gemeinschaften und indigenen Bevölkerungsgruppen ausgearbeitet werden, sondern auch sektorale und regionale Kompetenzpläne, die die Ermittlung und Antizipation von Kompetenzen beinhalten****;*

Or. en

Änderungsantrag 123
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) die Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang,	c) die Festlegung ***verbindlicher*** nationaler ***und gegebenenfalls regionaler*** Strategien für einen gerechten Übergang***, die unter Einbeziehung der Sozialpartner und von Tarifverhandlungsstrukturen entwickelt und umgesetzt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 124
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe c a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ca) angemessene Sozialschutzsysteme,

Or. en

Änderungsantrag 125
Petar Volgin, Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) die Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen und die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 126
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) die Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen ***und die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene***,	d) die Entwicklung von ***an strenge soziale Auflagen geknüpften*** Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere für KMU,

Or. en

Änderungsantrag 127
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe d a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) die Ausarbeitung und Umsetzung verbindlicher Übergangspläne für alle Unternehmen – entsprechend ihrer Größe und Art –, auf der Grundlage eines sinnvollen und wirksamen sozialen Dialogs;

Or. en

Änderungsantrag 128
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) eine Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 129
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) eine Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 130
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe e a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ea) Schutz der psychischen Gesundheit und des psychosozialen Wohlergehens der Arbeitnehmer bei Übergängen, unter anderem durch Bewertungen der Risiken am Arbeitsplatz und Unterstützungsdienste;

Or. en

Änderungsantrag 131
Evelyn Regner

Entschließungsantrag
Ziffer 3 – Buchstabe e a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ea) gemeinsame EU-Mindeststandards im Bereich der Arbeitslosenversicherung;

Or. en

Änderungsantrag 132
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger

geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; ***betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;***	geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, ***Arbeitsplätze geschaffen,*** langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 133
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um ***dem grünen Wandel*** erfolgreich ***zu begegnen*** und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können;	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um ***sich*** erfolgreich ***an die neuen Bedingungen anzupassen*** und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; ***weist darauf hin, dass diese Antizipation direkt bei den Unternehmen und den Staaten liegt, und nicht bei einer supranationalen Organisation***; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv

betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;

verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können;

Or. fr

Änderungsantrag 134
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; ***fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel***	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind;

sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 135
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; ***fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen;*** betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 136
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass ***Anreize für*** Unternehmen ***geschaffen werden müssen,*** ihre eigenen Übergangspläne ***zu erarbeiten***;	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden ***und diese in Chancen zu verwandeln***; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs ***und von Tarifverhandlungen*** – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne ***auf Ebene der Mitgliedstaaten*** auszuarbeiten sind ***und dass sichergestellt werden muss, dass die Arbeitnehmer und ihre Vertreter rechtzeitig und wirksam über Übergangsprozesse in ihren Unternehmen informiert und dazu konsultiert werden; betont, dass Entlassungen im Rahmen eines Übergangs nur das letzte Mittel sein dürfen, nachdem alle Alternativen ausgeschöpft wurden***; fordert ***die Mitgliedstaaten*** in diesem Zusammenhang ***auf, auf den entsprechenden Ebenen den sozialen Dialog über den Übergang von einem Arbeitsplatz zum anderen zu ermöglichen, insbesondere für Berufe, die verschwinden oder erheblich reduziert werden könnten; fordert die Kommission auf, einen neuen SURE-2.0-Mechanismus einzurichten, der als Finanzierungsinstrument zur***

Stabilisierung der staatlichen Ausgaben für Beschäftigungsschutz, Schaffung von Arbeitsplätzen und gerechte Übergangsprozesse dienen soll; fordert eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um ***ihn zu stärken und durchzusetzen und*** seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen***; fordert die Mitgliedstaaten auf, Frühwarnsysteme zu entwickeln, die den Sozialpartnern zugänglich sind, damit diese besser auf bevorstehende Veränderungen in der Geschäftstätigkeit reagieren können, und spezifische Bestimmungen für Frühwarninstrumente für große Unternehmen und Konzerne festzulegen, die deren Besonderheiten Rechnung tragen***; betont, dass Unternehmen ***im Rahmen des sozialen Dialogs*** ihre eigenen Übergangspläne ***erarbeiten müssen***;

Or. en

Änderungsantrag 137
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer ***wie auch für die regionalen und lokalen Behörden und Gemeinschaften*** von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen ***und dem digitalen*** Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert,

bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass ***Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen***, ***ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten***;

langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen ***einer breit angelegten Partnerschaft,*** des sozialen Dialogs ***und von Tarifverhandlungen*** – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne ***auf Ebene der Mitgliedstaaten*** auszuarbeiten sind ***und dass sichergestellt werden muss, dass die Arbeitnehmer und ihre Vertreter rechtzeitig und wirksam über Übergangsprozesse informiert und dazu konsultiert werden;***; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um ***ihn zu stärken und durchzusetzen und*** seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont ***jedoch***, dass ***jede EU-Richtlinie für einen gerechten Übergang eigene spezifische Bestimmungen zur Information***, ***Konsultation und Beteiligung der Arbeitnehmervertreter an den Übergangsplänen enthalten sollte***;

Or. en

Änderungsantrag 138
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch

Übergangsplanung Entlassungen ***proaktiv*** verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt ***werden können***; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;	Übergangsplanung Entlassungen verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden ***müssen***; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;

Or. el

Änderungsantrag 139
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine

Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;	Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten; ***betont, dass die Interessenträger und die Zivilgesellschaft bereits in den frühesten Phasen der Übergangsplanung einbezogen werden müssen, um eine sinnvolle Beteiligung zu gewährleisten, anstatt sie erst in einer späten Phase zu konsultieren;***

Or. en

Änderungsantrag 140
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit	4. betont, dass die Antizipation und Bewältigung von Veränderungen sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer von entscheidender Bedeutung sind, um dem grünen Wandel erfolgreich zu begegnen und die wirtschaftlichen Herausforderungen aufgrund widriger geopolitischer Ereignisse effektiv zu überwinden; betont, dass durch Übergangsplanung Entlassungen proaktiv verhindert, langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen aufgebaut und die verfügbaren Ressourcen bestmöglich genutzt werden können; betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auszuarbeiten sind; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des ***bestehenden*** Rechtsrahmens zur Information und Konsultation***, mit dem Ziel, diesen zu***

dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;	***vereinfachen und zu straffen, anstatt ihn auszuweiten***, um seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; betont, dass Anreize für Unternehmen geschaffen werden müssen, ihre eigenen Übergangspläne zu erarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 141
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. betont, dass im Rahmen des sozialen Dialogs und von Tarifverhandlungen – unter vollumfänglicher Achtung des Rechts auf Information und Konsultation – Pläne auf Ebene der Mitgliedstaaten auszuarbeiten sind und dass sichergestellt werden muss, dass die Arbeitnehmer und ihre Vertreter rechtzeitig und wirksam über Übergangsprozesse in ihren Unternehmen informiert und dazu konsultiert werden und dass sie entsprechende Entscheidungsbefugnisse haben; fordert in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Rechtsrahmens zur Information und Konsultation, um ihn zu stärken und durchzusetzen und seine Zweckmäßigkeit im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sicherzustellen; weist darauf hin, dass jede EU-Richtlinie für einen gerechten Übergang eigene spezifische Bestimmungen zur Information, Konsultation und Beteiligung der Arbeitnehmervertreter an den Übergangsplänen enthalten sollte; betont, dass Unternehmen im Rahmen des sozialen Dialogs ihre eigenen Übergangspläne erarbeiten müssen; hebt

hervor, dass Arbeitnehmer und ihre Gewerkschaftsorganisationen nicht nur das Recht haben, informiert und konsultiert zu werden, sondern auch an der Ausarbeitung, Umsetzung und Überwachung von Plänen für einen gerechten Übergang mitzuwirken, und dass auch lokale Gemeinschaften, Organisationen der Zivilgesellschaft und Vertreter schutzbedürftiger Gruppen einbezogen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 142
Pál Szekeres, Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Mélanie Disdier, Marie Dauchy

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. betont, dass Innovatoren, Forscher, Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Lage sein müssen, die wirtschaftlichen Herausforderungen, die sich aus ungünstigen geopolitischen Ereignissen und Ressourcen- und Energieknappheit ergeben, wirksam anzugehen und erfolgreich zu bewältigen; betont, dass eine proaktive, forschungsbasierte Planung unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte dazu beitragen kann, Entlassungen zu vermeiden, die langfristige Widerstandsfähigkeit von Unternehmen zu stärken und eine optimale und nachhaltige Nutzung der verfügbaren Ressourcen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 143
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. ist der Ansicht, dass Unternehmen, die ökologisch begründete Umstrukturierungen planen, Pläne für einen gerechten Übergang in Absprache mit den Arbeitnehmern und ihren Vertretern verabschieden und regelmäßig aktualisieren sollten; weist darauf hin, dass solche Pläne darauf ausgerichtet sein sollten, negative Auswirkungen auf Beschäftigung, Qualifikationen, Arbeitsbedingungen und lokale Gemeinschaften zu antizipieren, zu verhindern und abzumildern; weist ferner darauf hin, dass die Pläne auch den Auswirkungen der Umstrukturierungsvorhaben und der Übergangsmaßnahmen auf die gesamte Aktivitätskette des Unternehmens Rechnung tragen sowie die Bewertung und Durchführung von Maßnahmen für einen gerechten Übergang in allen betroffenen Bereichen vorsehen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 144
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann ***sinnvoll*** verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird***; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre***	5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann ***teilweise*** verringert werden kann, wenn ***auf Ebene der Mitgliedstaaten*** an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ***für die Bürgerinnen und Bürger der Union*** gearbeitet wird; ***weist darauf hin***, dass ***das***

Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass ***diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt*** werden kann;	***Problem des Arbeitskräftemangels – ob es sich dabei um qualifizierte oder nicht qualifizierte Arbeitskräfte handelt – trotz allem langfristig nur durch eine aktive Politik der Förderung der Geburtenrate in Europa gelöst*** werden kann;
[7] „Employment and Social Developments in Europe 2024“ (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.	

Or. fr

Änderungsantrag 145
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ***ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für***	5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von ***Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten, die bereit sind zu arbeiten und*** Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ***wahrzunehmen,*** gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7];

Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;

[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.

[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.

Or. en

Änderungsantrag 146
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ***ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;***	5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten;
[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.	

Or. en

Änderungsantrag 147
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf ***kostenlose*** Aus- und Weiterbildung ***der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit*** überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;	5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf Aus- und Weiterbildung überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;
[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.	[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.

Or. en

Änderungsantrag 148
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf ***kostenlose*** Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;	5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;
[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.	[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.

Or. en

Änderungsantrag 149
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass der Fachkräftemangel ***nur dann*** sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und	5. betont, dass der Fachkräftemangel sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von ***Bildungs-, (Re-)Qualifizierungs- und*** Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und

Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;	Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten***[1]; weist darauf hin, dass in der Richtlinie (EU) 2019/1152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union[1a] bereits festgelegt ist, dass Pflichtfortbildungen kostenlos angeboten werden müssen, als Arbeitszeit angerechnet werden und während der Arbeitszeit stattfinden; betont jedoch, dass die Umsetzung und Durchsetzung dieser Bestimmungen in den Mitgliedstaaten nach wie vor unzureichend und uneinheitlich ist, was die dringende Notwendigkeit eines speziellen und verbindlichen Unionsrahmens unterstreicht***; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung ***und kostenloses lebenslanges Lernen für alle*** Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden ***und dadurch hochwertige Weiterqualifizierungs- bzw. Umschulungsmöglichkeiten, Mitarbeiterschulungen und Unterstützung der Laufbahnentwicklung gewährleistet*** werden können, ***sodass*** für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;
[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.	***[1a] ABl. L 186 vom 11.7.2019.***

Or. en

Änderungsantrag 150
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. betont, dass der Fachkräftemangel ***nur dann*** sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann;	5. betont, dass der Fachkräftemangel nur dann sinnvoll verringert werden kann, wenn an der Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gearbeitet wird ***und wenn die Arbeitsbedingungen verbessert und angemessene Löhne gewährleistet werden, die ein menschenwürdiges Leben ermöglichen***; betont, dass der Zeitplan für Aus- und Weiterbildung, familiäre Verpflichtungen und die Kosten die größten Hindernisse für Arbeitnehmer darstellen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen möchten[7]; ist der festen Überzeugung, dass diese Hindernisse für Arbeitnehmer durch ein ***garantiertes*** individuelles Recht auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit überwunden werden können und so für Arbeitgeber für ein berechenbares und stabiles Angebot an Fachkräften gesorgt werden kann; ***betont, dass der gerechte Übergang mit einem intersektionalen Ansatz in allen Rechtsvorschriften und politischen Maßnahmen der Union und der Mitgliedstaaten durchgängig berücksichtigt werden sollte, wobei besonderes Augenmerk darauf zu legen ist, dass junge, ältere, gering qualifizierte und weibliche Arbeitnehmer sowie Arbeitnehmer mit Behinderungen in Bildungs- und Ausbildungsprogramme einbezogen werden;***
[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.	[7] Employment and Social Developments in Europe 2024 (Beschäftigung und soziale Entwicklungen in Europa 2024), Europäische Kommission, S. 20.

Or. en

Änderungsantrag 151
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass junge Menschen sinnvoll in die Gestaltung, Durchführung und Überwachung von politischen Maßnahmen für einen fairen und gerechten Übergang einbezogen werden müssen; fordert verstärkte Bemühungen zur Umsetzung der Jugendgarantie, um eine höhere Zweckbindung durch die Mitgliedstaaten sicherzustellen, die sodann mindestens 15 % ihrer ESF+-Mittel für gezielte Maßnahmen und Strukturreformen aufwenden sollten, mit denen wiederum hochwertige Jugendbeschäftigung, berufliche Aus- und Weiterbildung, insbesondere durch vergütete, hochwertige Praktika und Berufsausbildung, die Erleichterung des Übergangs von der Schule ins Berufsleben, die Wiedereingliederung in die allgemeine oder berufliche Bildung und der zweite Bildungsweg gefördert werden sollen;

Or. en

Änderungsantrag 152
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, wie wichtig es ist, die Arbeitnehmer dabei zu unterstützen, ihre transformativen Kompetenzen (wie kritisches Denken, Weitsicht, Kreativität und politisches Handeln) zu stärken –

Kompetenzen, die bestehende Verfahren infrage stellen und völlig neue Lösungen und Werte hervorbringen, die für den grünen und den digitalen Wandel erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 153
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass Veränderungen am Arbeitsplatz und Umstrukturierungen während des grünen und des digitalen Wandels psychosoziale Risiken wie Stress, Unsicherheit und die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes mit sich bringen können;

Or. en

Änderungsantrag 154
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. hält es für unerlässlich, die wirtschaftliche Lebensfähigkeit europäischer Industrieunternehmen zu fördern und im schlimmsten Fall Schließungen und Zwangsentlassungen zu verhindern; betont, wie wichtig es ist, Unternehmen, insbesondere KMU, dabei zu unterstützen, Zwangsentlassungen zu verhindern, beispielsweise durch befristete Unterstützungsprogramme zum

Schutz von Arbeitsplätzen bei Übergängen, um den Verlust strategischer industrieller Kapazitäten und qualifizierter Arbeitskräfte zu vermeiden; hält es für wesentlich, Arbeitnehmer in Fällen, in denen ein Arbeitsplatzwechsel erforderlich ist, weiterhin in derselben Branche und Region zu beschäftigen und ihnen dabei ausreichend Zeit für die Neuorientierung einzuräumen, ohne dass sie einen persönlichen finanziellen Verlust erleiden; verlangt einen stärkeren Schutz vor ungerechtfertigten Entlassungen und fordert, dass von Umstrukturierungen betroffene Arbeitnehmer eine angemessene Entschädigung, Umschulungsmöglichkeiten und Unterstützung bei der Erlangung eines neuen Arbeitsplatzes erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 155
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. fordert, dass Programme zur Unterstützung der psychischen Gesundheit, einschließlich Beratung, Stressbewältigung und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, in die Übergangspläne auf Unternehmensebene integriert werden;

Or. en

Änderungsantrag 156
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag

Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;	6. ***fordert die Mitgliedstaaten auf, der Renovierung von Wohnungen, die von Haushalten bewohnt werden, die von Energiearmut bedroht sind, Vorrang einzuräumen, da dies sowohl Klimavorteile als auch Kosteneinsparungen für schutzbedürftige Familien mit sich bringt und gleichzeitig lokale Arbeitsplätze schafft;*** betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 157
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, ***dass*** die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer ***unterstützen müssen***, ***indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen***; betont, dass in solchen ***nationalen*** Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;	6. betont ***die vorrangige Rolle, die*** die Mitgliedstaaten ***und Regionen spielen, wenn es darum geht,*** Unternehmen und Arbeitnehmer ***durch die Entwicklung von Übergangsstrategien***, ***die auf ihre lokalen Gegebenheiten zugeschnitten sind, zu unterstützen***; betont, dass in solchen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 158
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen ***müssen***, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen	6. betont, dass die Mitgliedstaaten ***verpflichtet sind,*** Unternehmen und Arbeitnehmer ***zu*** unterstützen, indem sie auf nationaler ***und regionaler*** Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen

von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure ***sowie*** die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung ***von*** Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;	Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen***,*** ***Regionen*** und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure***,*** die Zivilgesellschaft ***sowie die Sozialwirtschaft*** einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung ***und Bereitstellung hochwertiger, erschwinglicher und zugänglicher*** Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 159
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt ***und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt*** werden sollten; betont, dass es wichtig ist,	6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private

eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;	Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 160
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf ***einzelne*** Branchen ***und*** auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um	6. *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf ***bestimmte*** Branchen***,*** auf Arbeitskräfte ***und auf einzelne Arbeitnehmer*** ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen ***und regionalen*** wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;

Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;

Or. en

Änderungsantrag 161
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;	6. *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen ***nicht nur auf einzelne Unternehmen, sondern auch in größerem Maßstab*** festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

Änderungsantrag 162
Maria Zacharia

Entschließungsantrag

Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;	6. betont, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen müssen, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen gerechten Übergang festlegen; betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität der Regionen durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen***, wobei als wesentliche Faktoren für die lokale Entwicklung ausreichende öffentliche Mittel für Gesundheit, Bildung und Erziehung, Verkehr sowie Infrastrukturen des sozialen Wohnungsbaus ausdrücklich vorgesehen werden müssen***;

Or. el

Änderungsantrag 163
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. ***betont***, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen ***müssen***, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen ***gerechten*** Übergang festlegen; ***betont, dass in solchen nationalen Strategien die Auswirkungen von Übergängen auf einzelne Branchen und auf Arbeitskräfte ermittelt und eine Reihe von umfangreichen und bereichsübergreifenden Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen festgelegt werden sollten;*** betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität ***der Regionen*** durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;	6. ***ist der Ansicht***, dass die Mitgliedstaaten Unternehmen und Arbeitnehmer unterstützen ***sollten***, indem sie auf nationaler Ebene allgemeine Strategien und Maßnahmen für einen Übergang festlegen; betont, dass es wichtig ist, eine langfristige Vision und Strategie für den lokalen wirtschaftlichen Wandel zu entwickeln, indem öffentliche und private Akteure sowie die Zivilgesellschaft einbezogen werden; betont, dass Direktinvestitionen in Innovation und die Steigerung der Attraktivität durch die Modernisierung von Infrastruktur, öffentlicher Dienstleistungen und Einrichtungen erforderlich sind, um Arbeitnehmer zu halten und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen;

Or. fr

Änderungsantrag 164
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. betont, dass die Mobilität der Arbeitskräfte und der regionale wirtschaftliche Wandel eng mit bezahlbarem und hochwertigem Wohnraum verbunden sind; fordert eine gezielte Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus und der kommunalen Dienstleistungen in Gebieten mit Bevölkerungsrückgang und Gebieten, die

einen industriellen Wandel durchlaufen;

Or. en

Änderungsantrag 165
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. betont, dass junge Menschen und Menschen auf der Suche nach einer ersten Beschäftigung bei Übergängen gefährdet sind; fordert, dass die nationalen Strategien für einen gerechten Übergang die Förderung der beruflichen Bildung, der Lehrlingsausbildung und des Unternehmertums vorsehen;

Or. en

Änderungsantrag 166
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 6 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6c. fordert spezifische Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums, um sicherzustellen, dass Randgebiete und Regionen mit Bevölkerungsrückgang gleichermaßen von Mitteln für einen gerechten Übergang und der Schaffung von Arbeitsplätzen profitieren;

Or. en

Änderungsantrag 167
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 6 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6d. betont, dass die nationalen Strategien für einen gerechten Übergang Maßnahmen umfassen müssen, um die Abwanderung von Fachkräften in Regionen, die eine rückläufige Industrieentwicklung durchmachen, zu verhindern, indem Anreize für qualifizierte Arbeitskräfte zum Verbleib und für junge Menschen zur Rückkehr geschaffen werden;

Or. en

Änderungsantrag 168
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln ***für den Übergang*** erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln ***und technischer Hilfe*** ermöglicht werden***, um die Konzeption und Konformität von Projekten zu steuern***; ***fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich***	7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu ***den bestehenden*** Finanzmitteln erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln ermöglicht werden;

zu werden; betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken;

Or. fr

Änderungsantrag 169
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von Projekten zu steuern; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden; ***betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken;***	7. weist darauf hin, dass KMU ***und Genossenschaften*** die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von Projekten zu steuern; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, ***an strenge Auflagen geknüpfte*** Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden;

Or. en

Änderungsantrag 170
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von Projekten zu steuern; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden; betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken;	7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von Projekten zu steuern; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden; betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken; ***alle Fördermaßnahmen sollten klaren Förderkriterien und Integritätsgarantien unterliegen, um sicherzustellen, dass die jeweiligen Tätigkeiten nachweislich zu den Zielen der Klimaneutralität und des gerechten Übergangs beitragen und mit den Grundsätzen der EU-Taxonomie und der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen sowie mit den genehmigten territorialen Plänen für einen gerechten Übergang im Einklang stehen;***

Or. en

Änderungsantrag 171
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von Projekten zu steuern; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden; betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken;	7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, der Einbeziehung lokaler KMU und Handwerker in Renovierungsprogramme Vorrang einzuräumen, um die regionale Wirtschaft und langfristige Arbeitsplätze zu unterstützen;*** betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von Projekten zu steuern; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden; betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken;
	Or. en

Änderungsantrag 172
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von	7. weist darauf hin, dass KMU die wichtigsten Akteure im Hinblick auf die Schaffung nachhaltiger lokaler Arbeitsplätze sind; betont, dass der Zugang von KMU zu Finanzmitteln für den Übergang erleichtert werden muss, indem unter anderem Clustervereinbarungen für den Zugang zu Finanzmitteln und technischer Hilfe ermöglicht werden, um die Konzeption und Konformität von

Projekten zu steuern; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden; betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken;	Projekten zu steuern***, und indem Befreiungen von komplexen oder kostenintensiven Berichtspflichten durch vereinfachte Berichtsformate (Clusterberichterstattung mehrerer KMU) vorgesehen werden***; fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden nachdrücklich auf, Programme zur Unterstützung von Unternehmen in den betroffenen Regionen einzurichten und zu stärken, um Start-up-Unternehmen und KMU dabei zu unterstützen, zu wachsen und erfolgreich zu werden; betont, dass Investitionsanreize dazu beitragen können, Unternehmen in strukturschwache Regionen zu locken;
	Or. en

Änderungsantrag 173
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. fordert die Europäische Kommission auf, eine Reihe von Maßnahmen zu ergreifen, die fast keine finanziellen Auswirkungen haben, um KMU besser mit den geeigneten Instrumenten für den Binnenmarkt und die internationalen Märkte auszustatten und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, darunter vereinfachte Zollverfahren und Maßnahmen zur Erleichterung der Einfuhr, die auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen zugeschnitten sind, sowie Ausnahmen von Handelsschutzmaßnahmen für Einfuhren in geringen Mengen;
	Or. en

Änderungsantrag 174
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. hebt hervor, dass die Sozialwirtschaft, insbesondere auf die Arbeitsmarktintegration spezialisierte Sozialunternehmen, eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung inklusiver und fairer Übergänge spielt; betont, dass beim Zugang zu Finanzmitteln, beim Kapazitätsaufbau und bei der technischen Hilfe Unterstützung benötigt wird;

Or. en

Änderungsantrag 175
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont, dass Unternehmen, insbesondere KMU, dabei unterstützt werden müssen, den Fachkräftemangel in der EU zu beheben, und dass die Umschulung und Weiterbildung gefördert werden müssen, um den Menschen dabei zu helfen, die richtigen Kompetenzen für hochwertige Arbeitsplätze zu erwerben;

Or. en

Änderungsantrag 176
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag

Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. ist der Ansicht, dass durch Investitionen in die Pflegewirtschaft (Altenpflege, Kinderbetreuung, häusliche Pflege) nachhaltige lokale Arbeitsplätze geschaffen werden können;

Or. en

Änderungsantrag 177
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, gemeinsam mit den Sozialpartnern entwickelte ökologische und soziale Auflagen einzuführen, wenn privaten Unternehmen öffentliche Mittel gewährt werden, unter anderem durch rechtsverbindliche Garantien zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in Europa, um sicherzustellen, dass öffentliche Investitionen zu gemeinsamen und nachhaltigen Erträgen führen und dass die begünstigten Unternehmen sich am sozialen Dialog beteiligen, hochwertige Lehrlingsausbildung und Praktika bereitstellen, Aus- und Weiterbildungen für Arbeitnehmer anbieten und hochwertige Arbeitsplätze schaffen; fordert darüber hinaus, dass Unternehmen, die diese Bedingungen nicht einhalten oder sich für eine Verlagerung außerhalb Europas entscheiden, verpflichtet werden, alle erhaltenen öffentlichen Mittel zurückzuzahlen;

Or. en

Änderungsantrag 178
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im Rahmen der künftigen Finanzierung für einen gerechten Übergang ein ausschließlich für KMU bestimmter Haushalt vorgesehen wird; fordert die Kommission ferner auf, die Beteiligung von KMU an Programmen für einen gerechten Übergang im Auge zu behalten;

Or. en

Änderungsantrag 179
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. betont, dass Pflegeberufe, die häufig von Frauen ausgeübt werden, als hochwertige Arbeitsplätze mit angemessenen Löhnen, sozialer Absicherung und Aufstiegsmöglichkeiten anerkannt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 180
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 7 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7c. betont, dass dafür gesorgt werden muss, dass europäische und nationale Mittel eingesetzt werden, um den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft unter anderem dadurch zu erleichtern, dass der soziale Dialog und Tarifverhandlungen gefördert werden; ist ferner der Auffassung, dass keine finanzielle Unterstützung der EU für Unternehmen gewährt werden sollte, die die geltenden Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen und/oder Arbeitgeberverpflichtungen, die sich aus dem Arbeitsrecht der Union, nationalem Arbeitsrecht oder den einschlägigen Tarifverträgen ergeben, nicht einhalten; fordert, dass die Auszahlung von EU-Mitteln und die staatlichen Beihilfen der Mitgliedstaaten im Einklang mit einer europäischen Industriepolitik stehen, mit dem Ziel, hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen, Tarifverhandlungen zu fördern, die Achtung der Arbeitnehmerrechte und -standards der EU sicherzustellen, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen zu verbessern und für bessere Arbeitsbedingungen zu sorgen;

Or. en

Änderungsantrag 181
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 7 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7c. weist darauf hin, dass der Fonds für einen gerechten Übergang trotz seiner transformativen Ambitionen bei der Verwirklichung seiner Ziele mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert war, insbesondere bei der

Gewährleistung gerechter Ergebnisse und der Bereitstellung des Zugangs zum Fonds für kleine und mittlere Unternehmen[1a];

[1a] Just Transition in the World of Work (Gerechter Übergang in der Arbeitswelt), Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments, September 2025: https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2025/774668/EPRS_BRI(2025)774668_EN.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 182
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 7 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7c. fordert einen vereinfachten Zugang zum Fonds für einen gerechten Übergang für KMU, indem technische Hilfe bereitgestellt und der Verwaltungsaufwand verringert wird;

Or. en

Änderungsantrag 183
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den	***entfällt***

digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;

Or. en

Änderungsantrag 184
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; ***fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;***	8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können;

Or. en

Änderungsantrag 185

Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die ***Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche*** Daten ***zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren***;	8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die ***Erzeugung dieser strategischen*** Daten ***durch eine bestehende Einrichtung oder ein bestehendes Organ der Union mit den derzeitigen Mitteln, ohne Erhöhung der Kosten oder des dafür vorgesehenen Haushalts***;

Or. fr

Änderungsantrag 186
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen	8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen

werden können; fordert die ***Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang***, ***um*** maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;	werden können; fordert die ***bereits bestehenden Agenturen und Einrichtungen auf***, maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;

Or. en

Änderungsantrag 187
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben ***und*** die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;	8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang ***auf der Grundlage einer transparenten und integrativen Governance und unter Einbeziehung von Vertretern der europäischen Sozialpartner, der Zivilgesellschaft und der Umweltakteure***, um maßgebliche***, aufgeschlüsselte*** Daten zu erheben***,*** die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren ***und detaillierte und regelmäßige Berichte vorzulegen***; ***betont, dass bewährte Verfahren ermittelt, ausgetauscht und gefördert werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 188
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;	8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die derzeitige Qualifikationslücke auf regionaler Ebene eingehend und systematisch zu erfassen und den künftigen Qualifikationsbedarf vorherzusagen; betont, dass diese Erfassung eine Folgenabschätzung umfassen und zu sektoralen und territorialen Maßnahmen führen sollte, um das Potenzial des grünen Wandels in allen Regionen auszuschöpfen;***

Or. en

Änderungsantrag 189
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten	8. ***betont, dass Indikatoren für***

Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;	***Energiearmut systematisch in die Überwachungsstrukturen für einen gerechten Übergang integriert werden sollten, um sicherzustellen, dass Finanzierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen in erster Linie auf schutzbedürftige Haushalte ausgerichtet sind;*** stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;

Or. en

Änderungsantrag 190
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um	8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um

maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;	maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren; ***fordert, dass die EU-Beobachtungsstelle für einen fairen Übergang neben den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt auch die Bereiche Wohnraum, psychische Gesundheit und soziales Wohlergehen überwacht;***

Or. en

Änderungsantrag 191
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren;	8. stellt fest, dass es an konkreten Daten über die Anzahl der Arbeitsplätze mangelt, die durch den grünen und den digitalen Wandel verloren gehen, geschaffen werden oder davon betroffen sind; betont, dass es wichtig ist, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und Trends im Hinblick auf den Qualifikationsbedarf vorherzusehen, damit wirksame ***und zeitnahe*** politische Maßnahmen ergriffen werden können; fordert die Einrichtung einer vollwertigen EU-Beobachtungsstelle für einen gerechten Übergang, um maßgebliche Daten zu erheben und die Auswirkungen von Übergangsmaßnahmen zu analysieren; ***fordert die Kommission auf klarzustellen, welche EU-Agentur die spezifischen Daten zum digitalen Wandel überwachen wird;***

Or. en

Änderungsantrag 192
Branislav Ondruš

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. weist darauf hin, dass die Sozialwirtschaft sowie Genossenschaften, Gegenseitigkeitsgesellschaften, Verbände und öffentliche und/oder halböffentliche Unternehmen ein besonderes Potenzial bergen, wenn es um die Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze in einem fairen und inklusiven Arbeitsumfeld unter Einhaltung der Grundsätze der ökologischen Produktion und der nachhaltigen lokalen/regionalen Entwicklung geht; betont das Potenzial wirtschaftlicher sozialer Innovationen für die Weiterentwicklung der lokalen und regionalen Wirtschaft, die Abschwächungsmöglichkeiten für einen sozial gerechten und ökologisch fruchtbaren Übergang bieten;

Or. en

Änderungsantrag 193
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. Spricht sich für Renovierungsprogramme auf Gemeindeebene aus, die ganze Stadtteile oder Dörfer umfassen, Kosten senken, den Zusammenhalt stärken und den Wandel beschleunigen;

Or. en

Änderungsantrag 194
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek

im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 195
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten	***entfällt***

Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;

Or. en

Änderungsantrag 196
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 197
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert***, dass*** die ***vorgeschlagene Richtlinie mit einer*** Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 ***einhergeht***, um sicherzustellen, dass ***er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird***; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; ***fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;***	9. fordert die Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027, um sicherzustellen, dass ***die Mittel effizient und gezielt für Projekte mit klarem wirtschaftlichen Nutzen eingesetzt werden***; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 198
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem	9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem

Partnerschaftsprinzip ***mit aufgestockten Haushaltsmitteln*** verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;	Partnerschaftsprinzip verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;

Or. en

Änderungsantrag 199
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer ***Überarbeitung*** des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit ***dem*** neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;	9. ***ist besorgt darüber, dass die Kommission in ihren jüngsten Vorschlägen zum künftigen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) keinen eigenständigen Fonds für einen gerechten Übergang vorgeschlagen hat;*** fordert ***daher***, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer ***Erweiterung und Aufstockung*** des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip ***im Rahmen der Kohäsionspolitik und*** mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit ***diesem*** neuen Fonds ***Gemeinden beim Übergang unterstützt und Interventionskapazitäten ermöglicht werden sollten, die dem Ausmaß der sozioökonomischen, beschäftigungspolitischen, demografischen und ökologischen***

Auswirkungen des Übergangs zu den Energiezielen der EU für 2030 angemessen sind, und dass Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte; ***betont, dass dieser Fonds über eine eigene vorhersehbare Mittelzuweisung verfügen sollte, um seine Unabhängigkeit gegenüber außerordentlichen Krisenreaktionsinstrumenten wie dem Aufbauinstrument „NextGenerationEU“ sicherzustellen;***

Or. en

Änderungsantrag 200
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein	9. ***bedauert, dass der Vorschlag für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2028–2034 kein eigenständiges Instrument für den gerechten Übergang enthält; betont, dass weiterhin zweckgebundene Mittel erforderlich sind, um die betroffenen Regionen bei der Bewältigung der Herausforderungen zu unterstützen, die sich aus dem grünen Wandel ergeben;*** fordert ***in diesem Zusammenhang***, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten

sollte;	Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;

Or. en

Änderungsantrag 201
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;	9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte; ***hebt hervor, dass die Aus- und Weiterbildung von hoher Qualität und auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts abgestimmt sein und zu einer Qualifikation führen sollte, die durch transparente und eindeutige***

Zertifizierungssysteme validiert wird, die eine gegenseitige Anerkennung zwischen den Mitgliedstaaten ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 202
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;	9. ***bedauert, dass die Kommission in ihrem jüngsten Vorschlag zum künftigen Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028–2034 keinen eigenständigen Fonds für einen gerechten Übergang vorgeschlagen hat;*** fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;

Or. en

Änderungsantrag 203
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte;	9. fordert, dass die vorgeschlagene Richtlinie mit einer Überarbeitung des Fonds für einen gerechten Übergang für den Programmplanungszeitraum nach 2027 einhergeht, um sicherzustellen, dass er nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird; betont, dass mit dem neuen Fonds Arbeitgeber dabei unterstützt werden sollten, das Recht der Arbeitnehmer auf Aus- und Weiterbildung sowie die Einführung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene zu gewährleisten; fordert nachdrücklich, dass die Finanzierung im Zusammenhang mit dem Übergang an soziale Bedingungen zur Förderung der Inklusion geknüpft sein sollte***, wobei Tarifverträge eingehalten, Arbeitnehmerrechte und der Grundsatz der Gleichstellung der Geschlechter bei Löhnen und Gehältern geachtet werden müssen und das Verbot der Diskriminierung befolgt werden muss***;

Or. el

Änderungsantrag 204
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. bedauert, dass die Kommission in ihren jüngsten Vorschlägen zum künftigen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) keinen eigenständigen Fonds für einen gerechten Übergang vorgeschlagen hat; fordert daher, dass der Fonds für

einen gerechten Übergang als Fonds für einen gerechten Übergang II im Programmplanungszeitraum nach 2027 weitergeführt wird, um Haushalte und Gemeinschaften beim Übergang direkt zu unterstützen und somit eine Interventionskapazität vorzusehen, die dem Ausmaß der sozioökonomischen Auswirkungen des Übergangs mit Blick auf die Energieziele der EU für 2030 sowie der Auswirkungen in den Bereichen Beschäftigung, Demografie und Umwelt gerecht wird; betont, dass dieser Fonds im Rahmen der Kohäsionspolitik nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und des Partnerschaftsprinzips verwaltet werden sollte, und hebt hervor, dass er über eine eigene vorhersehbare Mittelzuweisung verfügen sollte, um seine Unabhängigkeit gegenüber außerordentlichen Krisenreaktionsinstrumenten wie NextGenerationEU sicherzustellen; weist darauf hin, dass der Fonds nach dem Grundsatz der geteilten Mittelverwaltung und dem Partnerschaftsprinzip mit aufgestockten Haushaltsmitteln verwaltet wird;

Or. en

Änderungsantrag 205
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. begrüßt das Policy Brief des Cedefop zur Erstellung einer europäischen Qualifikationskarte[1a], um die Transparenz, Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Qualifikationen in ganz Europa zu stärken; betont, dass eine solche Karte über eine akademische

Übung hinausgehen und als praktisches Instrument für Wettbewerbsfähigkeit, Arbeitsmarktrelevanz und Mobilität dienen muss; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass der Europäische Qualifikationsrahmen eng mit den wirtschaftlichen Erfordernissen, der Industriepolitik und Investitionen in Qualifikationen verknüpft wird, um Unternehmer, KMU und Unternehmen beim Zugang zu Arbeitskräften zu unterstützen, die sowohl über technische Fähigkeiten als auch über Querschnittskompetenzen verfügen; betont, dass dieser Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um das Qualifikationsangebot mit der Nachfrage in Einklang zu bringen und Wachstum und Innovation zu fördern;

1a

https://www.cedefop.europa.eu/files/9191_en.pdf

Or. en

Änderungsantrag 206
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, dass direkte öffentliche und private Investitionen in saubere Infrastruktur, Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Tätigkeiten auf dem Gebiet der Kreislaufwirtschaft erforderlich sind, um die lokale Wirtschaft wiederzubeleben und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beizutragen; betont, dass regionale Vermögenswerte mobilisiert werden müssen, indem in Sektoren investiert

wird, in denen die Regionen bereits über Stärken oder komparative Vorteile verfügen; ist der Ansicht, dass regionale Spezialisierung die Grundlage für grüne Industriecluster bilden kann; betont, dass die Unterstützung von Forschung und Innovation und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen neue nachhaltige Geschäftsmodelle vorantreiben können;

Or. en

Änderungsantrag 207
Pál Szekeres, Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Mélanie Disdier, Marie Dauchy

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert eine Durchführbarkeitsstudie für den Programmplanungszeitraum nach 2027, um zu bewerten, ob und inwieweit die derzeitigen Mittel auf der Grundlage umfassender Ansätze in den Bereichen Migration, Energiepolitik, Forschung und europäische Innovation eingesetzt werden, und um die Ausarbeitung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung einer langfristigen Vision und konkreter Perspektiven für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 208
Andrzej Buła, Gheorghe Falcă

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, wie wichtig die Entwicklung digitaler Kompetenzen für Arbeitnehmer sowohl auf Grund- als auch auf Fortgeschrittenenniveau ist; betont, wie wichtig es ist, den Bürgerinnen und Bürgern grundlegende digitale Kompetenzen, Datenbewusstsein und den sicheren Umgang mit Online-Tools zu vermitteln, damit sie beschäftigungsfähig und anpassungsfähig bleiben, und gleichzeitig fortgeschrittenere Kompetenzen zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 209
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. betont, dass eine wirksame Aus- und Weiterbildung von der Verfügbarkeit von Lehrkräften und Ausbildern abhängt, die über aktuelle Kenntnisse in den Bereichen nachhaltige und grüne Wirtschaft, Energieeffizienz sowie grüne und digitale Technologien verfügen; betont, dass ihre Rolle bei der Förderung der richtigen Fähigkeiten und Kompetenzen sowohl für die jüngere als auch für die ältere Generation von Arbeitnehmern und eine geeignete Umschulung und Weiterbildung der vom grünen Wandel betroffenen Personen von entscheidender Bedeutung ist; betont, dass die allgemeine und berufliche Bildung solcher Lehrkräfte und Ausbilder daher bei jeder Kompetenzstrategie auf europäischer, nationaler, regionaler und

lokaler Ebene oberste Priorität haben sollte;

Or. en

Änderungsantrag 210
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine nachhaltige Finanzierung für Maßnahmen für einen gerechten Übergang durch nationale Fonds für einen gerechten Übergang auf der Grundlage öffentlicher Mittel, Arbeitgeberbeiträge und EU-Mittel zu gewährleisten; weist darauf hin, dass Arbeitgeber sich angemessen an den Kosten für Schulungen und Umschulungen beteiligen müssen;

Or. en

Änderungsantrag 211
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. betont, dass ein kohärenter, integrierter Policy-Mix erforderlich ist, um die Ziele des gerechten Übergangs zu erreichen; fordert, dass Inklusions-, Sozialschutz- und Kompetenzziele in alle Klima- und Industriemaßnahmen der EU einbezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 212
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 9 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9c. betont, dass die Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung die Relevanz ihrer beruflichen Bildung in Bezug die Anforderungen eines wettbewerbsfähigen Arbeitsmarktes erhöhen und Lernende, Ausbilder und Lehrkräfte mit den einschlägigen Kenntnissen und Fähigkeiten darauf vorbereiten müssen, den gerechten Übergang zu einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaft und einer Gesellschaft für alle aktiv mitzugestalten;

Or. en

Änderungsantrag 213
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 9 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9d. betont die Bedeutung von Kernkompetenzen und kognitiven Kompetenzen und dass die notwendigen Instrumente ausgearbeitet werden müssen, um die Bürgerinnen und Bürger dazu zu bewegen, auch ihre persönliche Weiterentwicklung und ihr Wachstum in Bezug auf diese Fähigkeiten, wie kreatives Denken, Resilienz, Flexibilität und Agilität, Motivation und Selbstbewusstsein, Neugier und lebenslanges Lernen zu berücksichtigen –

und zwar in der Erkenntnis, dass es wichtig ist, dass Arbeitnehmer dazu fähig sind, sich an schwierige Arbeitsbedingungen anzupassen, selbstwirksam zu sein und im Team zu arbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 214
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 9 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9e. betont, dass der Aufbau starker administrativer und technischer Kapazitäten auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene für die wirksame Verwendung von EU-Mitteln von entscheidender Bedeutung ist; fordert verstärkte Investitionen in den Aufbau administrativer und technischer Kapazitäten auf lokaler Ebene; betont, dass die Verwaltungsbehörden über ausreichend Personal, Fähigkeiten und Systeme verfügen müssen, um eine ordnungsgemäße Projektvorbereitung, Compliance, Überwachung und Bewertung sicherzustellen; betont, dass eine Stärkung der Verwaltungskapazitäten eine Voraussetzung für die Mobilisierung von Investitionen, die Verringerung der Komplexität und die Abstimmung von Klimaschutzmaßnahmen auf Wachstum ist;

Or. en

Änderungsantrag 215
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen,

Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Ziffer 9 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9f. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sowohl große als auch kleine Investitionen zu erleichtern, indem der Verwaltungsaufwand verringert und die Verfahren vereinfacht werden und eine effiziente Verwendung der EU-Mittel sichergestellt wird; betont, dass Unternehmern, KMU und größeren Unternehmen gleichermaßen günstige Bedingungen für Investitionen, Expansion und Innovation geboten werden müssen, insbesondere in ländlichen und weniger entwickelten Regionen; betont, dass solche Investitionen unerlässlich sind, um die industrielle und technologische Basis Europas zu stärken, hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen und qualifizierte Arbeitskräfte zu sichern, die an die lokalen Gegebenheiten, Ressourcen und spezifischen Bedürfnisse angepasst sind, und so das regionale Potenzial voll auszuschöpfen und Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertschöpfung zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 216
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine ausreichende Finanzierung für	***entfällt***

hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;

Or. fr

Änderungsantrag 217
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit	10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit

sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert ***die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert*** die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern ***– insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer –*** im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;

sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;

Or. en

Änderungsantrag 218
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. ***fordert*** die Mitgliedstaaten ***auf***, ***eine ausreichende Finanzierung für*** hochwertige ***Kompetenzen*** und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit ***sicherzustellen***; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die	10. ***hält*** die Mitgliedstaaten ***dazu an***, hochwertige ***Qualifizierungs-*** und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit ***bereitzustellen***; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von

Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;

Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;

Or. en

Änderungsantrag 219
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition ***in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit*** sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und	10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.) (Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* ***fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission spezielle Mittel bereitzustellen, um die institutionellen Kapazitäten der Behörden und Sozialpartner aufzubauen, damit diese die Arbeitnehmer und ihre Vertreter (sowie andere relevante Zielgruppen wie Jugendorganisationen und lokale Gemeinschaften) auf inklusive Weise einbeziehen, einen strukturierten sozialen Dialog und Tarifverhandlungen führen***

Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;

und hochwertige territoriale Pläne für einen gerechten Übergang gemeinsam konzipieren, umsetzen und überwachen können;

Or. en

Änderungsantrag 220
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;	10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können; ***fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Sozialpartnern harmonisierte soziale***

Mindestbedingungen für alle Mitgliedstaaten festzulegen, die den Arbeitnehmern bei der Gewährung öffentlicher Mittel an Unternehmen und Branchen tatsächlich zugutekommen, darunter die Gewährleistung von Tarifverhandlungen, angemessenen Löhnen, menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie die Prüfung von Arbeitszeitverkürzungen und Produktivitätsänderungen, um Ungleichheiten in der Arbeitswelt abzubauen; weist darauf hin, dass dies auch Arbeitsplatzgarantien, die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, Investitionen in Qualifikationen, die Garantie, dass Tätigkeiten nicht in Drittländer mit niedrigeren Standards verlagert werden, und die Sicherstellung, dass öffentliche Gelder für Investitionen in inländische Arbeitsplätze verwendet werden, umfassen könnte; fordert die Mitgliedstaaten mit einer tarifvertraglichen Abdeckung von weniger als 80 % auf, nationale Pläne mit klaren Zeitplänen und spezifischen Maßnahmen zur Erhöhung der Abdeckung aufzustellen; fordert die Kommission auf, den Mitgliedstaaten Leitlinien und Unterstützung zur Verfügung zu stellen, um die Tarifverhandlungssysteme zu stärken, insbesondere auf sektoraler Ebene und unter vollständiger Einbeziehung der Sozialpartner;

Or. en

Änderungsantrag 221
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine	10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine

ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;	ausreichende Finanzierung für hochwertige Kompetenzen und Berufsbildungsprogramme als langfristige Investition in die Produktivität von Arbeitnehmern und Unternehmen, das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, mit Unterstützung der Kommission bestehende Unionsinstrumente strategisch zu nutzen, um die Union der Kompetenzen – insbesondere die Kompetenzgarantie – umzusetzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einnahmen aus nationalen Emissionshandelssystemen stärker für die Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmern und die Verlagerung von Arbeit zu verwenden ***und alle Überlegungen zu Entlassungen zurückzuweisen***; fordert die Kommission auf, Leitlinien zu der Frage zu sondieren und herauszugeben, wie die Aus- und Weiterbildung sowie die Umschulung von Arbeitnehmern – insbesondere im Hinblick auf das Recht auf Aus- und Weiterbildung für einzelne Arbeitnehmer – im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften zwischen Mitgliedstaaten und Unternehmen finanziert werden können;
	Or. el

Änderungsantrag 222
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. weist auf die Rolle hin, die der Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung zugunsten entlassener Arbeitnehmer (EGF) im verbleibenden Programmplanungszeitraum bei der Unterstützung von Arbeitnehmern spielen kann, die vom grünen und vom digitalen Wandel betroffen sind; begrüßt das Ziel

der vorgeschlagenen Überarbeitung des derzeitigen EGF, das Genehmigungsverfahren für Anträge zu beschleunigen und Arbeitnehmer, die von einem bevorstehenden Stellenabbau betroffen sind, zusätzlich und proaktiv zu unterstützen; betont jedoch, wie wichtig es ist, dass Unternehmen, die sich in einer Umstrukturierung befinden und einen Antrag auf Unterstützung aus dem Fonds stellen möchten, dies in enger Abstimmung mit den Arbeitnehmern und ihren Vertretern tun – dies gilt auch für die Ausarbeitung des individuellen Maßnahmenpakets; bedauert, dass im Vorschlag für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2028–2034 die Einstellung des EGF vorgesehen ist; betont, wie wichtig aktive Arbeitsmarktmaßnahmen für die Wiedereingliederung entlassener Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt nach größeren Umstrukturierungen sind; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass Arbeitnehmer, die von größeren Umstrukturierungen betroffen sind oder dadurch ihren Arbeitsplatz verloren haben, im nächsten MFR weiterhin gezielte Unterstützung erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 223
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. betont, dass die regionalen Gebietskörperschaften in die Lage versetzt werden müssen, um bei der Entwicklung und Verwaltung von sozialen Unterstützungsprogrammen sowie der Messung der Verteilungseffekte politischer Maßnahmen erfolgreich mit den jeweiligen Zielgruppen (z. B.

Arbeitnehmer, Jugendorganisationen, ältere Menschen, umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger, Bauernverbände oder indigene Bevölkerungsgruppen) zusammenzuarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 224
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen Teil der Einnahmen aus dem EHS für die Umschulung von Arbeitnehmern in CO_2-intensiven Regionen und die Unterstützung von KMU beim Übergang vorzusehen;

Or. en

Änderungsantrag 225
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. weist darauf hin, wie wichtig es ist, ein hohes Maß an Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz für Arbeitnehmer zu gewährleisten; betont, wie wichtig es ist, sich im Kontext des grünen und des digitalen Wandels proaktiv mit den sich wandelnden Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Bezug auf Arbeitsaufgaben, Arbeitsmuster und Arbeitsplätze

auseinanderzusetzen, insbesondere mit ökologischen und psychosozialen Risiken; fordert die Kommission auf, eine umfassende Überprüfung des derzeitigen strategischen Rahmens für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und des bestehenden Rechtsrahmens für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz vorzunehmen, um verbleibende Lücken zu ermitteln und neue oder aktualisierte Vorschläge zu unterbreiten, damit der EU-Besitzstand weiterhin zweckmäßig bleibt und in die Gestaltung des strategischen Rahmens für die Zeit nach 2027 einfließen kann;

Or. en

Änderungsantrag 226
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer ***in Übergangsphasen*** zu unterstützen; ***fordert*** die Mitgliedstaaten ***auf,*** ihre Sozialschutzsysteme und -dienste ***zu*** modernisieren und ***zu*** stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus ***dem grünen und dem digitalen Wandel*** ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;	11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer zu unterstützen***, die aufgrund der Übergangsmaßnahmen ihren Arbeitsplatz verlieren***; ***ist der Ansicht, dass*** die Mitgliedstaaten ihre Sozialschutzsysteme und -dienste modernisieren und stärken ***sollten***, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus ***den europäischen Rechtsvorschriften*** ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;

Or. fr

Änderungsantrag 227
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;	11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken; ***fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Empfehlung des Rates zum Zugang zum Sozialschutz für Arbeitnehmer und Selbstständige vollständig umzusetzen; fordert die Kommission auf, die Risiken und Fortschritte bei der Durchführung solcher Maßnahmen anhand des sozialpolitischen Scoreboards und des Rahmens für soziale Konvergenz zu überwachen; betont, wie wichtig es ist, dass die Angebote der nationalen öffentlichen Arbeitsverwaltungen den sich wandelnden Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt Rechnung tragen, um Menschen, die aufgrund von Übergängen den Arbeitsplatz wechseln, zu unterstützen und ihnen den Wechsel zu erleichtern;***

Or. en

Änderungsantrag 228
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um ***Arbeitnehmer in Übergangsphasen*** zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste ***zu modernisieren und*** zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;	11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um ***in Übergangsphasen Arbeitnehmer*** zu unterstützen ***und den sozialen Zusammenhalt zu stärken***; fordert die Mitgliedstaaten auf, ***in Absprache mit den Sozialpartnern und Organisationen der Zivilgesellschaft*** ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu stärken ***und gemeinnützige Sozialdienstleister zu unterstützen – mit besonderem Schwerpunkt auf einer fairen und progressiven Besteuerung, Maßnahmen zur sozialen Inklusion, Einkommensunterstützung sowie dem Zugang zu erschwinglichen wesentlichen Diensten und zu Wohnraum –***, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken***, und um dafür zu sorgen, dass Arbeitnehmer, die von Arbeitsplatzverlusten betroffen sind, ihren Lebensstandard so weit wie möglich aufrechterhalten können***;
	Or. en

Änderungsantrag 229
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts	11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; ***betont, dass sichtbare Vorteile für Haushalte, z. B. niedrigere Stromrechnungen und bessere Lebensbedingungen, entscheidend für die***

dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;	***Akzeptanz in der Bevölkerung sind; weist darauf hin, dass die Richtlinie Renovierungsmaßnahmen mit einer transparenten Kommunikation über diese Vorteile verknüpfen sollte;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;
	Or. en

Änderungsantrag 230
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;	11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken; ***betont, dass die Sozialschutzsysteme und Sicherheitsnetze die Qualität der Arbeitsplätze, das Einkommen und die Stabilität für den Einzelnen gewährleisten sollten, um einen gerechten und ausgewogenen Übergang zu gewährleisten;***
	Or. en

Änderungsantrag 231
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;	11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken; ***fordert, dass der universelle Zugang zu Leistungen bei Arbeitslosigkeit und zu öffentlichen Diensten sichergestellt wird, um Armut und soziale Ausgrenzung während des Übergangs zu verhindern;***

Or. el

Änderungsantrag 232
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen, die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den	11. betont, dass robuste soziale Sicherheitsnetze und Sozialschutzsysteme von wesentlicher Bedeutung sind, um Arbeitnehmer in Übergangsphasen zu unterstützen; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Sozialschutzsysteme und -dienste zu modernisieren und zu stärken ***und gleichzeitig für ihre langfristige Tragfähigkeit zu sorgen***, um die Widerstandsfähigkeit angesichts dramatischer Einschnitte sicherzustellen,

Arbeitsmarkt auswirken;	die sich aus dem grünen und dem digitalen Wandel ergeben und sich auf den Arbeitsmarkt auswirken;

Or. en

Änderungsantrag 233
Jana Toom

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. betont die Bedeutung gezielter Maßnahmen zur Unterstützung der Menschen, die am stärksten vom grünen und vom digitalen Wandel betroffen sind, insbesondere derjenigen, die sich in einer prekären Lage befinden; betont, dass aktive Unterstützung und frühzeitige Interventionen erforderlich sind, um zu verhindern, dass Menschen in prekären Situationen in Langzeitarbeitslosigkeit geraten oder zu entmutigten Arbeitnehmern werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aktive Unterstützung für hochwertige Arbeitsplätze erheblich zu verstärken, insbesondere durch die Förderung des Zugangs zu hochwertigen Arbeitsplätzen und deren Erhalts, des Unternehmertums und der Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze; hebt die Rolle von Lohnzuschüssen, gezielten Beschaffungsmaßnahmen und lokalen öffentlichen Bauvorhaben bei der Schaffung von Übergangsarbeitsplätzen hervor;

Or. en

Änderungsantrag 234
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. fordert, dass die Mitgliedstaaten im Falle der Nichteinhaltung der gemäß dieser Richtlinie erlassenen nationalen Rechtsvorschriften sicherstellen, dass die Arbeitgeberabgabe an den Fonds für einen gerechten Übergang für einen Zeitraum von sechs Monaten verdoppelt wird; fordert ferner, dass, wenn ein Unternehmen das Zwangsgeld nicht innerhalb der geltenden Frist zahlt, der jeweilige Mitgliedstaat eine öffentliche Erklärung abgibt, in der das für den Verstoß verantwortliche Unternehmen und die Art des Verstoßes dargelegt werden;

Or. en

Änderungsantrag 235
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. weist erneut darauf hin, wie wichtig der Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung zugunsten entlassener Arbeitnehmer ist, wenn es darum geht, Arbeitnehmer zu unterstützen, die in Unternehmen, die sich in einer Umstrukturierung befinden, von einem unmittelbar bevorstehenden Stellenabbau betroffen sind, und fordert die Mitgliedstaaten auf, den Fonds mit Unterstützung der Kommission in vollem Umfang zu nutzen;

Or. en

Änderungsantrag 236
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. betont, dass während Übergangsphasen der Zugang zu grundlegenden sozialen Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung, Verkehr, Energie und Bildung gewährleistet sein muss; fordert Sozialverträglichkeitsprüfungen für alle wichtigen Investitionen in den regionalen Wandel;

Or. en

Änderungsantrag 237
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. fordert die Mitgliedstaaten auf, von den Unternehmen zu verlangen, dass sie ein faires, öffentlich zugängliches, vorhersehbares und transparentes Verfahren einrichten, damit Arbeitnehmer, die in den Anwendungsbereich dieser Richtlinie fallen, ihre Vertreter und andere relevante Interessenträger Beschwerden bezüglich der Anwendung des Rechts auf einen gerechten Übergang und die damit verbundenen Arbeitnehmerrechte bei ihnen einreichen können; weist darauf hin, dass dieses Verfahren gegebenenfalls in das Verfahren nach Artikel 14 der Richtlinie (EU) 2024/1760 integriert werden kann; weist ferner darauf hin,

dass Unternehmen Maßnahmen ergreifen müssen, um jegliche Form von Repressalien zu verhindern, indem sie im Einklang mit der Richtlinie (EU) 2019/1937 und dem einschlägigen nationalen Recht gewährleisten, dass die Identität der Person oder Organisation, die die Beschwerde einreicht, vertraulich behandelt wird;

Or. en

Änderungsantrag 238
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. betont, dass – aufbauend auf den positiven Erfahrungen mit SURE – Kurzarbeitsregelungen gefördert und Arbeitnehmer, die von Übergängen betroffen sind, gezielt unterstützt werden müssen; fordert eine Stärkung des SURE-Mechanismus, da die Unterstützung solcher Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigung in Krisenzeiten dazu beitragen kann, die öffentlichen Ausgaben für beschäftigungspolitische Maßnahmen und Maßnahmen für einen gerechten Übergang, die darauf abzielen, die unmittelbaren Auswirkungen des notwendigen Wandels der EU-Wirtschaft auf die Arbeitsplätze abzumildern, zu stabilisieren;

Or. en

Änderungsantrag 239
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 240
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische ***Konsultationen der***	12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs ***gemeinsam mit den Sozialpartnern*** strategische ***Gestaltungsstrategien ausarbeiten*** müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann,

Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in ***regionalen*** Koordinierungsgremien ***frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt*** werden;	indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in ***regionale*** Koordinierungsgremien ***eingebunden*** werden ***und indem für zugängliche Beteiligungsmethoden und -maßnahmen gesorgt wird, darunter – aber nicht ausschließlich – sprachlicher Zugang, bezahlte Freistellung/Kinderbetreuung, Reisekostenzuschüsse und wirksame Beschwerde- und Berufungsmechanismen, damit betroffene Gemeinschaften Schäden anzeigen und beheben können***;

Or. en

Änderungsantrag 241
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; ***betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;***	12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen;

Or. en

Änderungsantrag 242
Branislav Ondruš

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;	12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU ***einschließlich Sozialunternehmen*** , die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;

Or. en

Änderungsantrag 243
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort	12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort

einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft ***und*** junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;

einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft***,*** junge Menschen***, Gewerkschaften, Frauenorganisationen und lokale soziale Bewegungen*** in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;

Or. el

Änderungsantrag 244
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;	12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort ***, einschließlich Unternehmen der Zivilgesellschaft,*** einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken***; betont, wie wichtig es ist, Arbeitnehmerinitiativen, darunter Arbeitnehmergenossenschaften, Mitarbeiterübernahmen und andere Formen des kollektiven und gemeinschaftlichen Eigentums, zu fördern***; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner ***und der Zivilgesellschaft*** vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont,

	dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft***,*** ***die Sozialwirtschaft*** und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;

Or. en

Änderungsantrag 245
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;	12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort***,*** ***einschließlich Organisationen der Zivilgesellschaft, die ein gutes Verständnis für die Herausforderungen und Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaften haben,*** einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv am Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;

Or. en

Änderungsantrag 246
Petr Bystron

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv ***am*** Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;	12. betont, dass die Auswirkungen auf die Beschäftigung je nach Region und Bevölkerungsgruppen unterschiedlich ausfallen werden; betont in diesem Zusammenhang, dass die Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger vor Ort einbezogen und in die Lage versetzt werden müssen, aktiv ***an der Entscheidung über einen möglichen*** Übergang mitzuwirken; stellt fest, dass Behörden bei der Bewältigung des Übergangs strategische Konsultationen der Sozialpartner vornehmen und mit diesen zusammenarbeiten müssen; betont, dass eine sinnvolle Beteiligung sichergestellt werden kann, indem Sozialpartner, KMU, die Zivilgesellschaft und junge Menschen in regionalen Koordinierungsgremien frühzeitig konsultiert und ihnen klare Mandate und Stimmrechte erteilt werden;

Or. en

Änderungsantrag 247
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. weist nachdrücklich darauf hin, dass diese Richtlinie nicht eine Verringerung des den Arbeitnehmern in den Mitgliedstaaten bereits jetzt gewährten allgemeinen Schutzniveaus, insbesondere in Bezug auf das Recht auf Weiterbildung, beruflichen Übergang,

Arbeitsplatzsicherheit und Arbeitnehmerbeteiligung, rechtfertigt; betont, dass diese Richtlinie nicht das Recht der Mitgliedstaaten berührt, für die Arbeitnehmer günstigere Rechts- oder Verwaltungsvorschriften anzuwenden oder zu erlassen oder die Anwendung von für die Arbeitnehmer günstigeren Tarifverträgen zu fördern oder zuzulassen; betont, dass diese Richtlinie nicht in einer Weise ausgelegt oder angewandt werden darf, die die in den Mitgliedstaaten anerkannten Grundrechte, einschließlich des Rechts auf Tarifverhandlungen, des Streikrechts oder des Rechts auf kollektive Maßnahmen, einschränkt, verletzt oder untergräbt; betont nachdrücklich, dass diese Richtlinie der Autonomie der Sozialpartner Rechnung trägt und ihre Fähigkeit, Tarifverträge auszuhandeln, abzuschließen oder durchzusetzen oder andere Tätigkeiten im Einklang mit den nationalen Systemen der Arbeitsbeziehungen auszuüben, nicht beeinträchtigt; betont ferner, dass mit dieser Richtlinie ein zusätzliches Recht auf Information, Konsultation und Tarifverhandlungen in Übergangssituationen begründet wird und dass die Anwendung anderer Instrumente des Unionsrechts zur Arbeitnehmerbeteiligung unberührt bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 248
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

12a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu konzipieren, die durch die Verringerung des Verwaltungsaufwands, die Senkung der Kofinanzierungsanforderungen und die Vereinfachung des Zugangs zu Finanzmitteln wirtschaftliche Chancen für den Privatsektor, insbesondere für KMU, eröffnen; betont, dass Unternehmer und kleine Unternehmen für Investitionen, Innovation und die Schaffung von Arbeitsplätzen von zentraler Bedeutung sind und dass Finanzierungsmöglichkeiten und technische Unterstützung auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sein müssen, damit ihr Potenzial in der grünen und der digitalen Wirtschaft voll ausgeschöpft werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 249
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. betont, dass die Regierungen den Aufbau der Kapazitäten der Sozialpartner unterstützen sollten, insbesondere auf regionaler Ebene (und im Rahmen der Umsetzung der Empfehlung des Rates zur Sicherstellung eines gerechten Übergangs zur Klimaneutralität); betont, dass die deliberative Demokratie es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, lokale und regionale Maßnahmen mitzugestalten, die den Erfordernissen und Besonderheiten des jeweiligen Gebiets entsprechen, wodurch das Engagement und die Einhaltung der Maßnahmen erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag 250
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. fordert die Kommission auf, behindertengerechte Standards in die Richtlinie aufzunehmen, darunter Barrierefreiheit am Arbeitsplatz, flexible Regelungen und angemessene Vorkehrungen bei der Ausbildung;

Or. en

Änderungsantrag 251
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. betont die Bedeutung gezielter Strategien für ländliche Gebiete und Randgebiete, in denen unzureichende Investitionen, Abwanderung und ein schwaches Arbeitskräfteangebot die langfristige Entwicklung gefährden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ortsbezogene Maßnahmen zu unterstützen, die wirtschaftliche Chancen für Menschen und Unternehmen in ländlichen Regionen eröffnen, private Investitionen anziehen und lokale Arbeitsplätze schaffen; betont, dass solche Strategien notwendig sind, um sicherzustellen, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Zukunft in ihren Gemeinschaften gestalten können;

Or. en

Änderungsantrag 252
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. fordert die Kommission auf, das „Recht auf einen gerechten individuellen und kollektiven Übergang" für Arbeitnehmer und Gemeinschaften – in Europa und außerhalb der EU – anzuerkennen; weist darauf hin, dass das Recht auf einen gerechten Übergang auf individueller Ebene das Recht auf Verbleib in Beschäftigung oder auf Zugang zu einer Beschäftigung zu fairen und menschenwürdigen Bedingungen umfasst; weist darauf hin, dass das Recht auf einen gerechten Übergang auf kollektiver Ebene bedeutet, dass keine Personen, Gruppen oder Gebiete zurückgelassen werden dürfen;

Or. en

Änderungsantrag 253
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. betont, wie wichtig es ist, dem Pflegesektor sowie den Arbeitnehmern und Regionen in den am stärksten vom Übergang betroffenen Branchen besondere Aufmerksamkeit zu widmen;

Or. en

Änderungsantrag 254
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Miriam Lexmann, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Ziffer 12 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12c. betont, dass die regionalen Prognosen von Eurostat für die 2020er und 2030er Jahre auf einen anhaltenden Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in vielen Gebieten hindeuten, insbesondere in Regionen, die bereits von Überalterung und Abwanderung betroffen sind; stellt fest, dass demografische Ungleichgewichte die sozialen und fiskalischen Kosten von Unterinvestitionen in ländlichen Gebieten erhöhen, einschließlich dünnerer Steuerbemessungsgrundlagen und höherer Kosten für Dienstleistungen pro Kopf; betont, dass diese Trends das Arbeitskräfteangebot gerade in einer Zeit schwächen könnten, in der qualifizierte Arbeitskräfte für den grünen und den digitalen Wandel unverzichtbar sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, gezielten Investitionen und politischen Maßnahmen Vorrang einzuräumen, die die wirtschaftlichen Chancen in ländlichen Gebieten stärken, die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützen und die langfristige Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte sicherstellen;

Or. en

Änderungsantrag 255
Rudi Kennes

Entschließungsantrag

Ziffer 12 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12c. fordert die Kommission auf, das „Recht auf Verbleib“ – im Kontrast zu erzwungener Mobilität – anzuerkennen; betont, dass bei der Durchführung von Maßnahmen für einen gerechten Übergang sichergestellt werden muss, dass Arbeitnehmer und Gemeinschaften die Möglichkeit haben, im derzeitigen geografischen Gebiet ihrer Beschäftigung und/oder ihres Wohnsitzes zu bleiben; betont ferner, dass Maßnahmen für einen gerechten Übergang ohne dieses „Recht auf Verbleib“ die Gefahr bergen, dass Arbeitnehmer zu ungewollter geografischer Mobilität gezwungen werden;

Or. en

Änderungsantrag 256
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstaben a, b, e und h AEUV bis zum 31. Januar 2027 einen Vorschlag für eine Richtlinie über den gerechten Übergang in der Arbeitswelt vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 257
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstaben a, b, e und h AEUV bis zum 31. Januar 2027 einen Vorschlag für eine Richtlinie über den gerechten Übergang in der Arbeitswelt vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 258
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstaben a, b, e und h AEUV bis zum 31. Januar 2027 einen Vorschlag für eine Richtlinie über den gerechten Übergang in der Arbeitswelt vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 259
Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag

Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. fordert die Kommission auf, ***auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstaben a, b, e und h AEUV bis zum 31. Januar 2027*** einen Vorschlag für ***eine Richtlinie über*** den gerechten Übergang in der Arbeitswelt vorzulegen***, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt***;	13. fordert die Kommission auf, ***nach Konsultation der europäischen Sozialpartner*** einen Vorschlag für ***einen Rahmen nichtlegislativer Maßnahmen für*** den gerechten Übergang in der Arbeitswelt vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 260
Evelyn Regner

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 ***Buchstabe*** b in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstaben a, b, e und h AEUV bis zum 31. Januar 2027 einen Vorschlag für eine Richtlinie über den gerechten Übergang in der Arbeitswelt vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;	13. fordert die Kommission auf, auf der Grundlage von Artikel 153 Absatz 2 ***Buchstaben*** b ***und c*** in Verbindung mit Artikel 153 Absatz 1 Buchstaben a, b, e und h AEUV bis zum 31. Januar 2027 einen Vorschlag für eine Richtlinie über den gerechten Übergang in der Arbeitswelt vorzulegen, der den im Anhang enthaltenen Empfehlungen folgt;

Or. en

Änderungsantrag 261
Andrea Wechsler, Miriam Lexmann, Raúl de la Hoz Quintano, Angelika Winzig, Henrik Dahl

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

14. ist der Ansicht, dass die finanziellen Auswirkungen ***des geforderten Vorschlags*** durch bestehende Mittelzuweisungen abgedeckt werden sollten;	14. ist der Ansicht, dass die finanziellen Auswirkungen ***dieser Entschließung*** durch bestehende Mittelzuweisungen abgedeckt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 262
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ***ist der Ansicht***, dass die finanziellen Auswirkungen des geforderten Vorschlags durch bestehende Mittelzuweisungen abgedeckt werden sollten;	14. ***betont nachdrücklich***, dass die finanziellen Auswirkungen des geforderten Vorschlags durch bestehende Mittelzuweisungen abgedeckt werden sollten***, ohne die Ausgaben der Union zu erhöhen oder den Steuerzahlern neue Belastungen aufzuerlegen***;

Or. en

Änderungsantrag 263
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. ist der Ansicht, dass die finanziellen Auswirkungen des geforderten Vorschlags durch bestehende Mittelzuweisungen abgedeckt werden sollten;	14. ist der Ansicht, dass die finanziellen Auswirkungen des geforderten Vorschlags ***in erster Linie*** durch bestehende Mittelzuweisungen abgedeckt werden sollten; ***betont, dass auf nationaler Ebene und auf Unionsebene bewertet werden muss, wie viel Mittel zur Verwirklichung der Ziele der vorgeschlagenen Richtlinie erforderlich sind;***

Or. en

Änderungsantrag 264
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. betont, dass die Richtlinie wirksame, verhältnismäßige und abschreckende Sanktionen für Verstöße gegen die in der Richtlinie festgelegten Rechte und Pflichten enthalten muss; betont, dass die Richtlinie auch ein Regressionsverbot und günstigere Bestimmungen umfassen muss, um sicherzustellen, dass sie in der gesamten Union fair und einheitlich angewendet wird, und um gleiche Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen zu schaffen, unlauteren Wettbewerb zu verhindern und sowohl Arbeitgebern als auch Arbeitnehmern Sicherheit zu bieten; betont ferner, dass die Richtlinie bestehenden Rechten sowie der Autonomie der Sozialpartner Rechnung tragen muss;

Or. en

Änderungsantrag 265
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung ***und die als Anlage beigefügten Empfehlungen*** der	15. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

Kommission und dem Rat zu übermitteln.

Or. en

Änderungsantrag 266
Miriam Lexmann, Henrik Dahl, Andrea Wechsler, Arba Kokalari, Angelika Winzig, Raúl de la Hoz Quintano

Entschließungsantrag
Anhang I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
EMPFEHLUNGEN ZUM INHALT DES VERLANGTEN VORSCHLAGS	***entfällt***
Eine Unionsrichtlinie für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt: Schaffung von Arbeitsplätzen und Wiederankurbelung der lokalen Wirtschaft	
Das Europäische Parlament ist der Auffassung, dass der künftige Legislativvorschlag im Hinblick auf eine Richtlinie für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt: Schaffung von Arbeitsplätzen und Wiederankurbelung der lokalen Wirtschaft folgenden Grundsätzen und Zielen Rechnung tragen sollte:	
Empfehlung 1: Allgemeines Ziel des Vorschlags	
Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, einen Unionsrahmen für politische Maßnahmen zu schaffen, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen Regionen umgesetzt werden können, um für einen sozial gerechten und inklusiven Übergang und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze zu sorgen.	
Empfehlung 2: Form des Vorschlags	
Der Vorschlag sollte in Form einer Richtlinie vorgelegt werden.	

Da ein umfassendes Maßnahmenpaket erforderlich ist, um dieses Ziel zu erreichen, sollte der Vorschlag Aspekte aus folgenden Bereichen umfassen:

a) Arbeitsbedingungen,

b) berufliche Eingliederung der vom Arbeitsmarkt ausgeschlossenen Personen,

c) Information und Konsultation der Arbeitnehmer,

d) Verbesserung des Arbeitsumfelds zum Schutz der Gesundheit und der Sicherheit der Arbeitnehmer.

Empfehlung 3: Gegenstand des Vorschlags

Der Vorschlag sollte sich auf folgende politische Maßnahmen konzentrieren:

a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen und Sektoren, die mit Veränderungen konfrontiert sind, auf der Grundlage der Grundsätze der Information und Konsultation, des sozialen Dialogs und von Tarifverhandlungen,

b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen,

c) Einführung eines individuellen Rechts auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen,

e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU und lokale Akteure,

um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,

f) Sicherstellung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,

g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.

Or. en

Änderungsantrag 267
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Anhang I

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
EMPFEHLUNGEN ZUM INHALT DES VERLANGTEN VORSCHLAGS	***entfällt***
Eine Unionsrichtlinie für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt: Schaffung von Arbeitsplätzen und Wiederankurbelung der lokalen Wirtschaft	
Das Europäische Parlament ist der Auffassung, dass der künftige Legislativvorschlag im Hinblick auf eine Richtlinie für einen gerechten Übergang in der Arbeitswelt: Schaffung von Arbeitsplätzen und Wiederankurbelung der lokalen Wirtschaft folgenden Grundsätzen und Zielen Rechnung tragen sollte:	

Empfehlung 1: Allgemeines Ziel des Vorschlags

Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, einen Unionsrahmen für politische Maßnahmen zu schaffen, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen Regionen umgesetzt werden können, um für einen sozial gerechten und inklusiven Übergang und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze zu sorgen.

Empfehlung 2: Form des Vorschlags

Der Vorschlag sollte in Form einer Richtlinie vorgelegt werden.

Da ein umfassendes Maßnahmenpaket erforderlich ist, um dieses Ziel zu erreichen, sollte der Vorschlag Aspekte aus folgenden Bereichen umfassen:

a) Arbeitsbedingungen,

b) berufliche Eingliederung der vom Arbeitsmarkt ausgeschlossenen Personen,

c) Information und Konsultation der Arbeitnehmer,

d) Verbesserung des Arbeitsumfelds zum Schutz der Gesundheit und der Sicherheit der Arbeitnehmer.

Empfehlung 3: Gegenstand des Vorschlags

Der Vorschlag sollte sich auf folgende politische Maßnahmen konzentrieren:

a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen und Sektoren, die mit Veränderungen konfrontiert sind, auf der Grundlage der Grundsätze der Information und Konsultation, des sozialen Dialogs und von Tarifverhandlungen,

b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im

Zusammenhang mit Veränderungen,

c) Einführung eines individuellen Rechts auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen,

e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU und lokale Akteure, um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,

f) Sicherstellung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,

g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.

Or. en

Änderungsantrag 268
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Anlage I – Empfehlung 1 – Absatz 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, ***einen Unionsrahmen für politische*** Maßnahmen zu ***schaffen***, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen ***Regionen*** umgesetzt werden können, um für ***einen sozial gerechten und inklusiven Übergang und die Schaffung hochwertiger*** Arbeitsplätze zu sorgen.	Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, ***die Erarbeitung politischer*** Maßnahmen ***in den Mitgliedstaaten*** zu ***fördern***, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen ***Gebieten*** umgesetzt werden können, um für ***hochwertige*** Arbeitsplätze zu sorgen.

Or. fr

Änderungsantrag 269
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 1 – Absatz 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, einen Unionsrahmen für politische Maßnahmen zu schaffen, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen Regionen umgesetzt werden können, um für einen sozial gerechten und inklusiven Übergang und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze zu sorgen.	Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, einen Unionsrahmen für politische Maßnahmen zu schaffen, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen Regionen umgesetzt werden können, um für einen sozial gerechten und inklusiven Übergang und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze zu sorgen***, wobei zu den wichtigsten Schwerpunkten sichere Vollzeitarbeitsplätze, eine gerechte Entlohnung, Tarifverträge, die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Verringerung prekärer Beschäftigungsverhältnisse und nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit zählen***.

Or. el

Änderungsantrag 270
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 1 – Absatz 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, einen Unionsrahmen für politische Maßnahmen zu schaffen, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen Regionen umgesetzt werden können, um für einen sozial gerechten und inklusiven Übergang und die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze zu sorgen.	Das allgemeine Ziel des Vorschlags besteht darin, einen Unionsrahmen für politische Maßnahmen zu schaffen, die in den vom grünen und digitalen Wandel betroffenen Regionen umgesetzt werden können, um für einen sozial gerechten und inklusiven Übergang und die Schaffung ***und den Schutz*** hochwertiger Arbeitsplätze zu sorgen.

Or. en

Änderungsantrag 271
Pál Szekeres, Séverine Werbrouck, Nikola Bartůšek, Mélanie Disdier, Marie Dauchy

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 1 – Absatz 1 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Das allgemeine Ziel des Vorschlags sollte sich auch auf die Frage der Verringerung des Zustroms ungelernter irregulärer Migranten und die Sicherstellung erschwinglicher, kostengünstiger Energie für KMU beziehen.

Or. en

Änderungsantrag 272
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Anlage I – Empfehlung 2 – Absatz 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Der Vorschlag sollte in Form einer Richtlinie vorgelegt werden.	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 273
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 2 – Absatz 2 – Buchstabe da (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) verbindliche Mindeststandards zur Sicherstellung eines starken Sozialschutzes, zum Schutz vor Entlassungen bei Übergängen und zur rechtlichen Anerkennung der Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer.

Or. el

Änderungsantrag 274
Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 2 – Absatz 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Die Richtlinie muss es den Mitgliedstaaten gestatten, den Sozialpartnern die Möglichkeit einzuräumen, auf der geeigneten Ebene und nach Maßgabe der von den Mitgliedstaaten festgelegten Bedingungen Tarifverträge aufrechtzuerhalten oder abzuschließen, die Regelungen enthalten können, welche eine Anpassung bzw. Ergänzung der in der Richtlinie festgelegten Regelungen und/oder eine Abweichung davon darstellen, solange das nationale System ein faires Ergebnis gewährleistet und die Grundrechte nicht verletzt werden. Die Richtlinie berührt in keiner Weise die Ausübung der in den Mitgliedstaaten und auf Unionsebene anerkannten Grundrechte, einschließlich des Rechts oder der Freiheit zum Streik oder zur Durchführung anderer

Maßnahmen, die im Rahmen der spezifischen Systeme der Mitgliedstaaten im Bereich der Arbeitsbeziehungen nach ihren nationalen Rechtsvorschriften und/oder ihren nationalen Gepflogenheiten vorgesehen sind. Sie berührt auch nicht das Recht, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und/oder nationalen Gepflogenheiten Tarifverträge auszuhandeln, abzuschließen und durchzusetzen oder kollektive Maßnahmen zu ergreifen.

Or. en

Änderungsantrag 275
Mélanie Disdier, Marie Dauchy, Nikola Bartůšek, Pál Szekeres
im Namen der PfE-Fraktion
Séverine Werbrouck

Entschließungsantrag
Anlage I – Empfehlung 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3 Empfehlung 3: Gegenstand des Vorschlags	***entfällt***
Der Vorschlag sollte sich auf folgende politische Maßnahmen konzentrieren:	
a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen und Sektoren, die mit Veränderungen konfrontiert sind, auf der Grundlage der Grundsätze der Information und Konsultation, des sozialen Dialogs und von Tarifverhandlungen,	
b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen,	
c) Einführung eines individuellen Rechts	

auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen,

e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU und lokale Akteure, um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,

f) Sicherstellung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,

g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.

Or. fr

Änderungsantrag 276
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen ***und*** Sektoren, die mit Veränderungen	a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen**,** Sektoren ***und Unternehmen***, die mit

konfrontiert sind, ***auf der Grundlage der Grundsätze der*** Information und Konsultation, ***des*** sozialen ***Dialogs*** und ***von*** Tarifverhandlungen,	Veränderungen konfrontiert sind, ***durch zeitnahe und wirksame*** Information und Konsultation ***der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter (sowie anderer relevanter Interessenträger, darunter lokale Gemeinschaften, indigene Bevölkerungsgruppen***, ***Jugendgruppen und betroffene Bürgerinnen und Bürger) sowie durch*** sozialen ***Dialog*** und Tarifverhandlungen,

Or. en

Änderungsantrag 277
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen ***und*** Sektoren, die mit Veränderungen konfrontiert sind, ***auf der Grundlage der Grundsätze der*** Information und Konsultation, ***des*** sozialen ***Dialogs*** und ***von*** Tarifverhandlungen,	a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen***,*** Sektoren ***und Unternehmen***, die mit Veränderungen konfrontiert sind, ***durch zeitnahe und wirksame*** Information und Konsultation, sozialen ***Dialog*** und Tarifverhandlungen,

Or. en

Änderungsantrag 278
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen ***und***	a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen***,***

Sektoren, die mit Veränderungen konfrontiert sind, ***auf der Grundlage der Grundsätze der*** Information und Konsultation, ***des*** sozialen ***Dialogs*** und ***von*** Tarifverhandlungen,	Sektoren ***und Unternehmen***, die mit Veränderungen konfrontiert sind, ***durch die zeitnahe und wirksame*** Information und Konsultation, sozialen ***Dialog*** und Tarifverhandlungen,

Or. en

Änderungsantrag 279
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe a

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen und Sektoren, die mit Veränderungen konfrontiert sind, auf der Grundlage der Grundsätze der Information und Konsultation, des sozialen Dialogs und von Tarifverhandlungen,	a) Schaffung eines speziellen Rahmens für die Antizipation und Bewältigung des Wandels in Regionen und Sektoren, die mit Veränderungen konfrontiert sind, auf der Grundlage der Grundsätze der Information und Konsultation, des ***verpflichtenden*** sozialen Dialogs und von Tarifverhandlungen,

Or. el

Änderungsantrag 280
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe a a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	aa) Festlegung individueller Rechte für einen gerechten Übergang: für Arbeitnehmer das Recht auf faire und menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie auf Erwerb bzw. Erhalt der für Übergänge erforderlichen Qualifikationen und Aus- und Weiterbildungen; für alle Personen, die vom grünen und vom digitalen Wandel und den damit verbundenen

Umstrukturierungen betroffen sind, das Recht auf Zugang zu einer Beschäftigung unter fairen und menschenwürdigen Bedingungen sowie das Recht auf Verbleib in ihrem derzeitigen geografischen Gebiet,

Or. en

Änderungsantrag 281
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe a b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ab) Festlegung eines kollektiven Rechts auf einen gerechten Übergang: Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass kein Gebiet und keine Gemeinschaft zurückgelassen wird. Dies bedeutet das Recht, in einer gesunden Umwelt zu leben, von Beschäftigungsmöglichkeiten in verschiedenen Sektoren zu profitieren und Zugang zu sozialen Dienstleistungen zu haben,

Or. en

Änderungsantrag 282
Johan Danielsson

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) Sicherstellung ***– anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens –*** der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen,	b) Sicherstellung der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen, ***, wie es in den unionsrechtlichen und nationalen Bestimmungen über die Information und***

Konsultation, einschließlich der Richtlinie 2002/14/EG, festgelegt ist;

Or. en

Änderungsantrag 283
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen,	b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – ***der Stärkung und*** der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen ***sowie Stärkung der Mitgestaltungs- und Entscheidungsbefugnisse der Interessenträger, einschließlich Arbeitnehmern und lokalen Gemeinschaften, in Bezug auf Maßnahmen für einen gerechten Übergang***,

Or. en

Änderungsantrag 284
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen,	b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – ***der Stärkung und*** der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen,

Or. en

Änderungsantrag 285
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe b

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen,	b) Sicherstellung – anhand einer Überprüfung des Rechtsrahmens – ***der Stärkung und*** der wirksamen Anwendung des Rechts der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter auf Information und Konsultation im Zusammenhang mit Veränderungen

Or. en

Änderungsantrag 286
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) Einführung eines ***individuellen*** Rechts auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	c) Einführung eines ***universellen*** Rechts auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer***, die in erster Linie aus öffentlichen Mitteln finanziert wird und*** während der Arbeitszeit ***erfolgt***,

Or. el

Änderungsantrag 287
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Pascal Arimont, Giusi Princi, Isabelle Le Callennec

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) Einführung eines individuellen Rechts auf ***kostenlose*** Aus- und Weiterbildung ***der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit***,	c) Einführung eines individuellen Rechts auf Aus- und Weiterbildung,

Or. en

Änderungsantrag 288
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe c

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
c) Einführung eines individuellen Rechts auf kostenlose Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,	c) Einführung eines individuellen Rechts auf kostenlose Aus- und Weiterbildung ***und kostenloses lebenslanges Lernen*** der Arbeitnehmer während der Arbeitszeit,

Or. en

Änderungsantrag 289
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe c a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ca) Stärkung der Tarifverhandlungen und Ausweitung der tarifvertraglichen Abdeckung, um den Übergang der Arbeitnehmer zu unterstützen,

Or. en

Änderungsantrag 290

Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen**,**	d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang ***im Rahmen eines sinnvollen sozialen Dialogs mit den Gewerkschaften und*** mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen ***und Sektoren; Sicherstellung, dass sektorale Strategien und Maßnahmen, einschließlich Kompetenz- und Aus- bzw. Weiterbildungsplänen, im Rahmen des sozialen Dialogs gemeinsam gestaltet werden, wobei die Sozialpartner gleiche Entscheidungsrechte haben,***

Or. en

Änderungsantrag 291
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen,	d) Festlegung ***verbindlicher*** nationaler Strategien für einen gerechten Übergang ***im Rahmen eines sinnvollen sozialen Dialogs mit den Gewerkschaften und*** mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen ***und Sektoren***,

Or. en

Änderungsantrag 292
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen,	d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang ***im Rahmen eines sinnvollen sozialen Dialogs mit den Gewerkschaften und*** mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen ***und Sektoren***,

Or. en

Änderungsantrag 293
Gheorghe Falcă, Romana Tomc, Andrzej Buła, Liesbet Sommen, Pascal Arimont, Giusi Princi

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen,	d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen ***und Sektoren***,

Or. en

Änderungsantrag 294
András Tivadar Kulja

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe d

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen Regionen,	d) Festlegung nationaler Strategien für einen gerechten Übergang mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung langfristiger Visionen für die lokale Wirtschaft und die Arbeitskräfte in allen betroffenen ***Sektoren und*** Regionen,

Or. en

Änderungsantrag 295
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe d a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	da) Sicherstellung der Fähigkeit von Behörden und Sozialpartnern, gemeinsam mit den Interessenträgern wirkungsvolle Maßnahmen für einen gerechten Übergang zu konzipieren und zu überwachen, die den Verteilungseffekten politischer Maßnahmen Rechnung tragen,

Or. en

Änderungsantrag 296
Branislav Ondruš

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU ***und*** lokale Akteure, um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,	e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU***,*** lokale Akteure ***und Einrichtungen der Sozialwirtschaft***, um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,

Or. en

Änderungsantrag 297
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU und lokale Akteure, um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,	e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU und lokale Akteure, ***auf der Grundlage sozialer Auflagen***, um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,

Or. en

Änderungsantrag 298
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe e

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU und lokale Akteure, um die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,	e) Entwicklung von Programmen zur Unterstützung von Unternehmen, insbesondere KMU und lokale Akteure, um die Schaffung von ***hochwertigen*** Arbeitsplätzen vor Ort zu fördern,

Or. el

Änderungsantrag 299
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe e a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

	ea) bei Umstrukturierungen mit potenziellen Entlassungen Entwicklung von Unterstützungsprogrammen und Schaffung von Anreizen für Arbeitnehmerinitiativen, darunter Arbeitnehmergenossenschaften, Mitarbeiterübernahmen und andere Formen des kollektiven und gemeinschaftlichen Eigentums, sofern diese darauf abzielen, einen sozial und ökologisch gerechten Übergang sicherzustellen, durch die Mitgliedstaaten,

Or. en

Änderungsantrag 300
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) Sicherstellung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,	f) Sicherstellung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure ***und der Sozialpartner*** mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,

Or. en

Änderungsantrag 301
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) Sicherstellung der	f) Sicherstellung der

Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung ***sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene***,	Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten ***sowie*** verstärkte Zusammenarbeit ***der Sozialpartner und*** lokaler Akteure mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung,

Or. en

Änderungsantrag 302
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe f

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
f) Sicherstellung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,	f) Sicherstellung der Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage im Hinblick auf qualifiziertes Personal durch die kombinierte Nutzung von Arbeitsmarktdaten, verstärkte Zusammenarbeit lokaler Akteure ***und der Sozialpartner*** mit Anbietern von Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung von Übergangsplänen auf Unternehmensebene,

Or. en

Änderungsantrag 303
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe f a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fa) Ausarbeitung verbindlicher Übergangspläne für Unternehmen entsprechend ihrer Größe und Art,

Or. en

Änderungsantrag 304
Maria Zacharia

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.	g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ***sowie die Einhaltung von Mindestlohnvorschriften auf der Grundlage von Tarifverträgen unter Einbeziehung der Sozialpartner (Gewerkschaften und kommunale Vereinigungen)***.

Or. el

Änderungsantrag 305
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.	g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur ***unter Einbeziehung der Sozialpartner und anderer relevanter Interessenträger*** im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ***sowie die Umsetzung und die Verteilungseffekte von Übergangsstrategien***.

Or. en

Änderungsantrag 306
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.	g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur ***unter Einbeziehung der Sozialpartner und anderer relevanter Interessenträger*** im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ***sowie die Umsetzung von Übergangsstrategien***.

Or. en

Änderungsantrag 307
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur zur strategischen Vorausschau im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt.	g) Entwicklung einer Überwachungsstruktur ***unter Einbeziehung der Sozialpartner und anderer relevanter Interessenträger*** im Hinblick auf die Auswirkungen des Übergangs und die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt ***sowie die Umsetzung von Übergangsstrategien***.

Or. en

Änderungsantrag 308
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ga) Stärkung der Tarifverhandlungen und Ausweitung der tarifvertraglichen Abdeckung, um den Übergang der Arbeitnehmer in eine neue Beschäftigung wirksam zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 309
Sara Matthieu
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ga) Stärkung der Tarifverhandlungen und Ausweitung der tarifvertraglichen Abdeckung, um den Übergang der Arbeitnehmer zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 310
Klára Dobrev, Vilija Blinkevičiūtė, Marc Angel, Alicia Homs Ginel, Idoia Mendia, Evelyn Regner, Romana Jerković, Marit Maij

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ga) Festlegung wirksamer, verhältnismäßiger und abschreckender Sanktionen für Verstöße gegen die Rechte und Pflichten;

Or. en

Änderungsantrag 311
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 – Absatz 1 – Buchstabe g b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	gb) Sicherstellung, dass im Zusammenhang mit Übergängen und der Umsetzung von Plänen für einen gerechten Übergang individuelle oder kollektive Entlassungen nur als letztes Mittel in Betracht gezogen werden; Einräumung des Anspruchs auf bezahlte Kurzarbeit, Arbeitsplatzwechsel, Vorruhestandsregelungen und bezahlte Umschulungen und Weiterbildungen für Arbeitnehmer, die von Entlassung bedroht sind, um Arbeitsplatzverluste zu vermeiden.

Or. en

Änderungsantrag 312
Rudi Kennes

Entschließungsantrag
Anhang I – Empfehlung 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Empfehlung3a
	Durchsetzungsmaßnahmen
	Für eine wirksame Umsetzung und Durchsetzung der Richtlinie sollte der Vorschlag mindestens folgende Maßnahmen umfassen:
	a) bedingter Zugang zu öffentlichen Mitteln: Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Wirtschaftsteilnehmer bei der Ausführung öffentlicher Aufträge die Verpflichtungen aus dieser Richtlinie einhalten und dass Empfänger von europäischen und staatlichen Beihilfen den Verpflichtungen nachkommen, die

sich aus dieser Richtlinie, dem geltenden Sozial- und Arbeitsrechts der Union und dem nationalen Recht sowie Tarifverträgen ergeben.

b) Sanktionen: Die Richtlinie sollte ein Mindestmaß an wirksamen, verhältnismäßigen und abschreckenden Sanktionen enthalten, die von den Mitgliedstaaten bei Verstößen gegen die Rechte und Pflichten im Rahmen dieser Richtlinie zu verhängen sind.

c) Regressionsverbot und günstigere Bestimmungen: Die Richtlinie rechtfertigt nicht eine Verringerung des den Arbeitnehmern in den Mitgliedstaaten bereits jetzt gewährten allgemeinen Schutzniveaus. Die Richtlinie lässt das Vorrecht der Mitgliedstaaten unberührt, für die Arbeitnehmer und/oder betroffenen Gemeinschaften günstigere Rechts- oder Verwaltungsvorschriften anzuwenden oder zu erlassen oder für die Arbeitnehmer günstigere tarifvertragliche Vereinbarungen zu fördern oder zuzulassen.

d) Wahrung der Grundrechte und der Autonomie der Sozialpartner: Diese Richtlinie darf nicht in einer Weise ausgelegt oder angewandt werden, die die in den Mitgliedstaaten anerkannten Grundrechte, einschließlich des Rechts auf Tarifverhandlungen, des Streikrechts oder des Rechts auf kollektive Maßnahmen, einschränkt, verletzt oder untergräbt. Diese Richtlinie trägt der Autonomie der Sozialpartner Rechnung und beeinträchtigt nicht ihre Fähigkeit, Tarifverträge auszuhandeln, abzuschließen oder durchzusetzen oder andere Tätigkeiten im Einklang mit den nationalen Systemen der Arbeitsbeziehungen auszuüben, mit dem Ziel, auf den in dieser Richtlinie festgelegten Pflichten und Rechten aufzubauen und diese zu stärken.

Or. en